

CHEMNITZER MORGEN POST

Mittwoch, 18.6.2025 1,40€ morgenpost-abo.de

Foto: IMAGO/HärtelPRESS

Chemnitzer FC

S. 14/15



Alle Fakten zum Trainingsstart

Zoff mit Niners-Coach?

S. 20



Lansdowne geht überraschend

Foto: IMAGO/DeFodi Images

Dicke Luft im Stadtrat

S. 4



AfD-Mann fliegt wieder raus

Foto: Kristin Schmidt

Kinder als Täter

S. 6



Attacke auf Regionalbahn

Foto: Kristin Schmidt

City-Bahn mit DJ

S. 7



Nächster Halt: Studi-Party!

Foto: Uwe Meinhold

Alarmierende Zahlen

S. 10/11

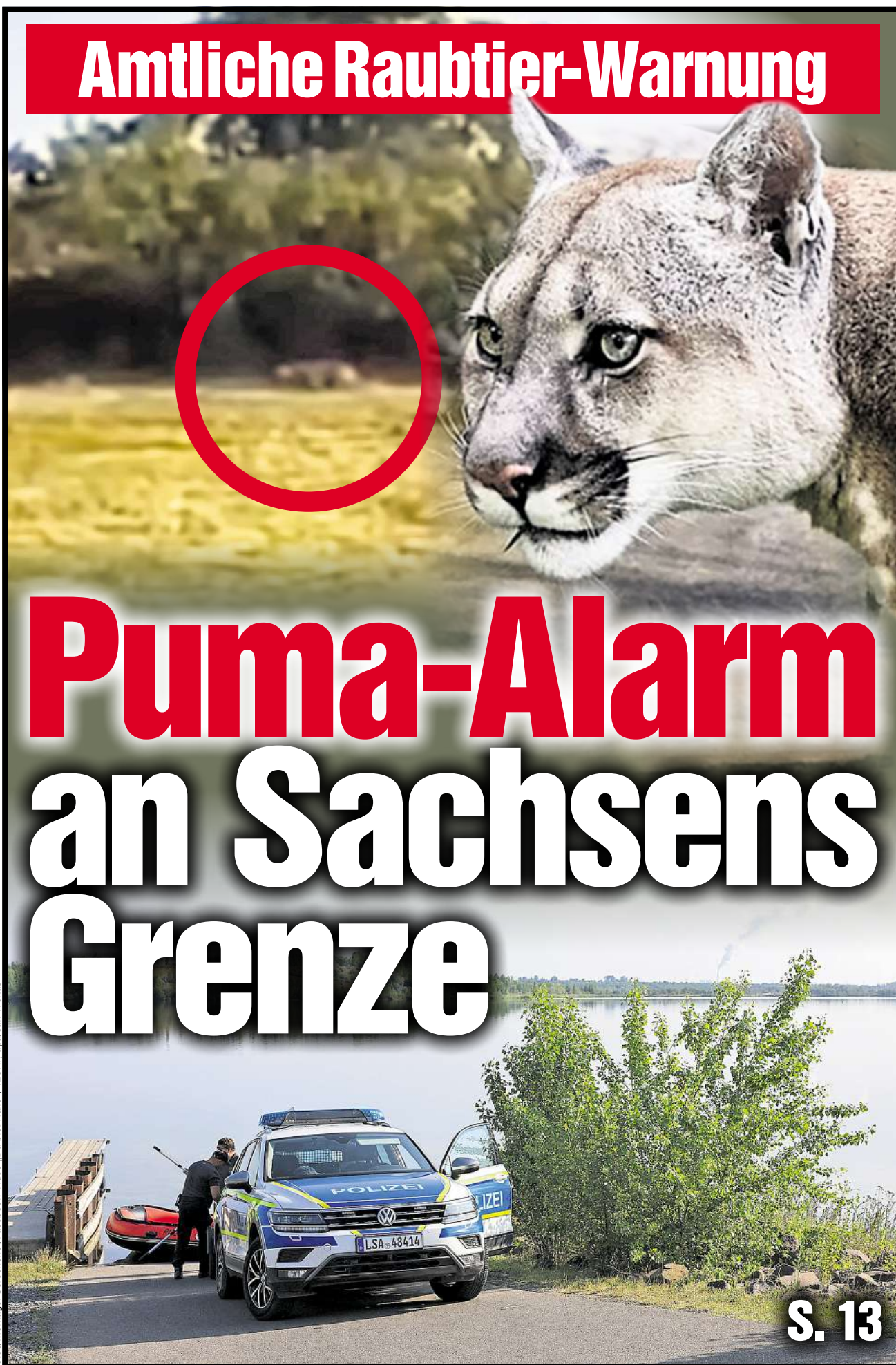


Grundwasser wird knapp

Foto: Kristin Schmidt

Amtliche Raubtier-Warnung

Puma-Alarm an Sachsens Grenze



S. 13

Fotos/Montage: Screenshot/Facebook-Video „Du bist Halle“, 123RF, dpa/Jan Woitas

Nahostkrieg spitzt sich zu - Luftraum gesperrt - Tausende sitzen fest

Europäer fliehen aus Israel und Iran

TEL AVIV/TEHERAN/ WASHINGTON - Die Lage im Nahen Osten spitzt sich dramatisch zu. Während in Tel Aviv und Jerusalem der Ausnahmezustand herrscht, bringen europäische Staaten ihre Landsleute vor den Raketen aus dem Iran in Sicherheit. Wer kann, soll raus aus Israel, und zwar sofort!

Ein Konvoi mit tschechischen Staatsbürgern hat gestern Morgen bereits auf dem Landweg Tel Aviv verlassen. Da der israelische

Luftraum komplett gesperrt ist, musste der tschechische Regierungsfieger vom ägyptischen Scharm El-Scheich abheben. Auch Polen und die Slowakei holten

erste Staatsbürger bereits über den Landweg ins benachbarte Jordanien und von dort mit Flugzeugen nach Hause.

Deutschland folgt dem Beispiel dieser Länder, muss aber statt ein paar Dutzend wahrscheinlich mehr als 4 000 Staatsangehörige retten. Schon heute soll ein erstes Charterflugzeug Jordanien verlassen. Ihren Weg in die Haupt-

Israels Premier Benjamin Netanjahu (75): Sein Ziel ist der Regime-Sturz im Iran.

stadt Amman müssen die Ausreisewilligen allerdings selbst organisieren. Auch der Flug muss nach Angaben des Auswärtigen Amtes selbst bezahlt werden. Außenminister Johann Wadepuhl (62, CDU) sicherte dennoch allen Deutschen eine Heimreise zu, die Israel verlassen wollen. „Die Lage ist gefährlich“, betonte er. Trotzdem könne es für viele „sinnvoller sein“, zu bleiben, denn Israel habe ein „sehr gutes Schutzkonzept“, so Wadepuhl weiter.

Einen wahren Exodus erlebt derzeit auch Teheran. Die iranische Hauptstadt steht am Rand des Zusammenbruchs: Tankstellen leer, Straßen verstopft, Menschen fliehen in Scharen. Nach mehreren israelischen Raketenanschlägen fürchten sie nun den ganz großen Knall.

Tatsächlich sollen die USA eine Militäroperation gegen den Iran zumindest nicht ausschließen. US-Präsident Donald Trump (79), der den G7-Gipfel in Kanada am Montagabend überraschend verlassen hatte, erklärte vor Journalisten in der Air Force One: Er habe „keine große Lust, mit dem Iran zu verhandeln“. Die Mullahs hätten zuvor den von ihm „vorgeschlagenen Atomdeal“ annehmen sollen. Auf seiner Plattform Truth Social legte er nach: Jetzt gehe es definitiv nicht mehr um einen Waffenstillstand. „Es geht um etwas viel Größeres.“ Genau wie Israels Premier Benjamin Netanjahu (75) hatte Trump zudem alle iranischen Zivilisten aufgefordert, Teheran zu verlassen.

Kulturhauptstadt betroffen Erste Absagen auch in Sachsen

TEL AVIV/ CHEMNITZ - Der Krieg im Nahen Osten hat nun auch direkte Folgen für die Kulturhauptstadt Chemnitz. Zur heutigen Eröffnung des internationalen Tanzfestivals „Tanz | Moderne | Tanz“ kann die Vertigo Dance Company aus Israel ihr Stück „Mana“ nicht zeigen.

Die Theater Chemnitz bestätigten gestern: „Die dafür angekündigte Vorstellung kann aufgrund der aktuellen politischen Lage und daraus resultierenden Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr leider nicht stattfinden.“ Stattdessen gibt es nun einen dreiteiligen Ballettabend mit dem Bayerischen Junior Ballett München.

Nächster Top-General getötet

TEHERAN - Israels Luftwaffe hat erneut einen Top-General des iranischen Mullah-Regimes ausgeschaltet: „Infolge einer sich in der Nacht bietenden Gelegenheit griffen Kampffjets (...) ein bemanntes Hauptquartier im Herzen Teherans an und töteten dank präziser Geheimdienstinformationen Ali Shadmani, den Generalstabs-Chef des Krieges, den ranghöchsten Militärkommandeur und den engsten Vertrauten des iranischen Führers Ali Chamenei“, teilte das israelische Militär auf X mit.

Shadmani war erst wenige Tage zuvor zum Oberbefehlshaber der Revolutionsgarden befördert worden, nachdem sein Vorgänger am Freitag bei einem israelischen Luftangriff getötet wurde.



Feuer nach israelischem Raketen-Angriff auf Teheran.

Foto: IMAGO/Middle East Images, X/Realiste

Tote in Kiew nach massiven russischen Luftangriffen



Präsident Volodymyr Selenskyj (47)

KIEW - Russland hat die Ukraine erneut mit Hunderten Drohnen und etlichen Raketen attackiert. Allein in Kiew wurden nach ukrainischen Angaben mindestens 14 Menschen getötet, mehr als 100 verletzt.

Laut des Innenministeriums in Kiew wurden in der Hauptstadt

insgesamt 27 Ziele getroffen, darunter wichtige Infrastruktur, Bildungseinrichtungen und Wohngebäude. Mit „mehr als 440 Drohnen und 32 Raketen“ sei es „eine der schrecklichsten Attacken“ auf Kiew gewesen, erklärte der ukrainische Staatschef Volodymyr Selenskyj (47). Der Angriff habe fast neun Stun-

den gedauert. In einem einzigen Wohnblock seien 30 Wohnungen zerstört worden.

Das Verteidigungsministerium in Moskau versicherte hingegen, die russische Armee habe in der Nacht auf Dienstag Militär- und Industriestandorte in Kiew und Saporischschja beschossen. Außerdem habe sie ihrerseits 198 ukrainische Drohnen „abgefangen und zerstört“. Laut Selenskyj wurden in der Ukraine auch andere Regionen angegriffen. Die örtlichen Behörden meldeten jeweils einen Toten aus Odessa, Cherson und Sumy.



Dieses Wohnhaus in Kiew ist nach dem Einschlag einer russischen Drohne komplett zerstört.

Foto: dpa/AP/Evgeny Maloletka

Zahl der Staatsdiener auf 5,4 Millionen gestiegen

WIESBADEN - Die Zahl der Staatsbediensteten hat sich im vergangenen Jahr um fast 96 000 Beschäftigte auf rund 5,4 Millionen Menschen erhöht. Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit.

Damit arbeiteten 2024 knapp zwölf Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland im öffentlichen Dienst. Insbesondere bei Schulen, Hochschulen und Kitas gab es den Statistikern zufolge hohe Zuwächse. Die meisten Menschen (mehr als eine Million) waren an all-

gemeinbildenden und beruflichen Schulen beschäftigt. Bis Mitte vergangenen Jahres stieg dort die Zahl der Beschäftigten innerhalb eines Jahres um 19 500 oder 1,9 Prozent.

Auch der Zuwachs in den kommunalen Kindertagesstätten setzte sich fort: 2024 arbeiteten dort 289 900 Menschen, das waren 1 000 (plus 4,0 Prozent) mehr als im Vorjahr. An den Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken stieg die Personalzahl um 2,3 Prozent auf 636 100 Staatsbedienstete.



Schulen sind der größte Arbeitgeber im öffentlichen Dienst.

Foto: dpa/Patrick Pleil

Fotos: dpa/Vahid Salemi, dpa/Baz Ratner, dpa/Boris Rössler, dpa/Mark Schielelein, dpa/Ronen Zvulun

Meine Meinung



So eine Eselei!

Von Mandy Schneider

Die Geschichte vom Esel, der nur durch den Wald laufen darf, wenn er einen Wagen zieht, klingt nicht nur sonderbar. Sie ist es auch.

Es ist die Frage zu stellen, welchen Zweck die gesetzliche Regelung verfolgt, die hier angewandt wird. Geht es um den Schutz der Waldwege vor Zerstörung oder um die Gefährdung anderer Passanten im Wald?

In beiden Fällen ist ein langsam trottelnder Esel ohne Hufeisen kaum mit einem trabenden Pferd zu vergleichen. Noch weniger zu verstehen ist, weshalb ein Esel mit Wagen verträglicher und deshalb genehmigungsfähiger sein sollte?

Unterm Strich klingt die Entscheidung vom Behördenschreibtisch aus schlicht nach Paragrafen-Klaubelei. Statt auf stur zu schalten, wäre es am besten, die Entscheider von Sachsenforst würden sich selbst ein Bild machen und in Deutseinsiedel mit den Eseln durch den Wald wandern.

Vielleicht ist danach der Kopf frei für eine praktikable Lösung, die für alle passt: für die Esel, ihren Besitzer, den Wald und die Touristen.

Bericht Seiten 6/7

Nachrichten

Ladendieb biss sich fest

GABLENZ - Ein 23-Jähriger klatzte am Montag in einem Supermarkt in der Hans-Ziegler-Straße Waren im Wert von mehr als 170 Euro. Beim Fluchtversuch biss er einem Mitarbeiter in den Arm. Kunden halfen, ihn zu überwältigen. Der aggressive Täter kam in Haft.

Einbruch in Autos

GLÖSA-DRAISDORF - Zwei Männer (30) wurden am frühen Morgen von der Polizei gestellt. Sie hatten in der Straße An der Bahnstrecke Diebesgut aus unverschlossenen Autos (Skoda), geklaut, darunter eine Sporttasche und eine Geldkarte. Die Ermittlungen laufen.

Sprayer ertappt

KASSBERG - Ein 44-Jähriger wurde in der Limbacher Straße erwischt, wie er einen 6 x 1,7 Meter großen Schriftzug an eine Backsteinwand auf einem Firmengelände sprühte. Ein Mitarbeiter hielt ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Die Beseitigung kostet mehrere Hundert Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 - 00

E-MAIL
chemnitz@tag24.de

ANZEIGEN
0371/6 90 66 - 43

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 - 49

Mountainbike-Event „Heavy24“ startet - viele Ängste bei Alltags-Radlern



Das „Heavy23“ (hier 2023) erlebt in diesem Jahr seine 19. Auflage.

Von Raik Bartnik

Wenn morgen das Sportevent „Heavy24“ am Stausee Oberrabenstein startet, wird Chemnitz für 24 Stunden zur Mountainbike-Metropole. Auch andere große Events wie European Peace Ride, Adelsberger Bike-Marathon und Fichtelberg-Radmarathon werfen ein Schlaglicht auf Chemnitz: Die Region lebt und liebt das Rad. Doch auf den Alltagsradwegen herrscht vielerorts Schatten.

Rund 1000 Mountainbiker treten beim größten Rennen Deutschlands in die Pedale, begleitet von Festivalatmosphäre. Veranstalter Alexander Liebers (47) bringt die Faszination des „Heavy24“ auf den Punkt: „Ob Semiprofi oder Stammtischwette - jeder findet bei uns sein Niveau. Und das Teamerlebnis schweißt zusammen.“ Für ihn ist

klar: Chemnitz ist beim Radsport ganz vorn dabei, die grüne Infrastruktur ideal. „Man kann fast durchgängig im Grünen fahren, das überrascht viele“, sagt Liebers.

Doch jenseits der Events sieht es für Radfahrer in Chemnitz oft düster aus. Der neue Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) zeigt: 81 Prozent der Befragten fühlen sich gefährdet. Fast genau so viele (79 Prozent) berichten von aggressiver Stimmung im Straßenverkehr, nur 18 Prozent erleben ausreichend

Abstand beim Überholtwerden durch Autos. „Chemnitz ist auf einem guten Weg, aber es muss jetzt weitergehen“, mahnt ADFC-Sachsen-Chef Konrad Krause (42). „Mehr sichere Wege, mehr Kontrollen, mehr politischer Rückhalt.“ Das Radverkehrskonzept liegt im Stadtrat seit Monaten auf Eis. 62 Prozent der Befragten sagen, die Stadt tue zu wenig fürs sichere Radfahren: ein deutlich schlechterer Wert als im sächsischen Durchschnitt.

Dabei gäbe es durchaus Lichtblicke: Die Diebstahlquote ist niedrig, die Fahrradmitnahme im ÖPNV klappt gut. Und mit Veranstaltungen wie dem „Heavy24“ ist Chemnitz weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar. Doch das allein reicht nicht. „Öffentlichkeitswirkung solcher Leuchtturm-Events ist wichtig“, sagt Alexander Liebers. „Aber es braucht auch Alltagssicherheit und mehr Bewusstsein für die Bedürfnisse der Radfahrer - politisch wie gesellschaftlich.“



Alexander Liebers (47) organisiert das größte Mountainbike-Rennen Deutschlands mit.

Radfahrer fühlen sich auf der Zwickauer Straße und anderen großen Chemnitzer Straßen mehrheitlich unsicher.



ADFC-Sachsen-Chef Konrad Krause (42) kritisiert mangelnden Rückhalt für den Radverkehr im Chemnitzer Stadtrat.

Fotos/Montage: Peggy Schellenberger, Kristin Schmidt, Ralph Kunz, Sven Giesberg

Zukunft der Straßenbeleuchtung



Am Stadthallenpark stehen bereits schicke LED-Stelen mit blauem Leuchtkranz.

Dem Stadtrat geht heute ein Licht auf

Der Stadtrat entscheidet heute über ein neues Stadtbeleuchtungskonzept. Ziel ist es, die Straßenbeleuchtung auf den aktuellen Stand zu bringen und zukunftssicher zu machen.

Verantwortlich für das Konzept ist Baubürgermeister Michael Stötzer (52, Grüne). Er ließ durch sein Dezernat prüfen, welche „bestehenden Konzeptionen gebündelt und aktualisiert werden müssen“.

Aktuellen Zahlen zufolge hat Chemnitz mehr als 26.000 elektrische Leuchten und knapp 300 historische Gaslaternen. Bei der modernen Straßenbeleuchtung setzt Chemnitz schon seit 2018 schließlich auf stromsparende LED-Leuchten (aktueller Anteil 38 Prozent). Und das nicht nur für die Straßen, sondern auch für Gebäude-Anstrahlungen und Wege.



Das Chemnitzer Stadtbeleuchtungskonzept ist eine der letzten Amtshandlungen des scheidenden Baubürgermeisters Michael Stötzer (52, Grüne).

Vor allem in ehemaligen DDR-Wohngebieten wie Helbersdorf, Markersdorf/Hutholz oder Gablenz sollen in Zukunft nach dem Konzept Gehwege gezielt ausgeleuchtet werden, die Einwohner werden älter. Im Zentrum

geht es auch um „gestalterische Lösungen“: Leuchtkranz am Stadthallenpark, moderne Geländerbeleuchtung an der Kaßberg

bergstraße oder aufwendige Anstrahlungen des Karl-Marx-Monuments sollen Akzente setzen.

Bis zum Ende des Jahres will Stötzers Dezernat ein Umsetzungskonzept vorlegen. Offen ist derzeit, wie viel Geld in den kommenden Haushaltsjahren zur Verfügung stehen wird. rba

AfD wirft Nico Köhler schon wieder raus

Rauswurf Nummer zwei! AfD-Mann Nico Köhler (47) ist erneut aus der Chemnitzer Stadtratsfraktion seiner Partei geflogen. Das Rathaus bestätigte: Die Fraktion hat den Ausschluss offiziell schriftlich angezeigt. Damit muss Köhler zur heutigen Stadtratssitzung wieder bei den fraktionslosen Stadträten Platz nehmen.

Im April war Köhler zum ersten Mal rausgeworfen wor-

den. Dagegen hatte er sich juristisch gewehrt und per einstweiliger Verfügung vor dem Chemnitzer Verwaltungsgericht eine Rückkehr in die Fraktion erzwungen. Jetzt das nächste Kapitel im Dauerzoff mit seinen Parteikollegen. Der AfD-Mann will sich nun erneut juristisch wehren: „Es ist schade, dass wieder die Gerichte bemüht werden müssen.“ Die AfD-Fraktion äußert sich unter



Nico Köhler (47, AfD) muss heute wieder bei den fraktionslosen Stadträten sitzen.

Verweis auf das laufende Verfahren nicht.

Fakt ist: Zwischen dem 47-Jährigen und der Fraktion krachte es immer wieder. Köhler hatte der AfD-Führung Vorwürfe gemacht, mangelnde Transparenz und persönliche Anfeindungen vorgeworfen. rba

OB Sven Schulze (53, SPD) legt den Stadträten heute die Bilanz der Bürgerplattformen 2024 vor.



„Wertvolle Arbeit“ OB Schulze unterstützt Bürgerplattformen

Der MOPO-Bericht über den Bekanntheitsgrad der Chemnitzer Bürgerplattformen und die nicht vollständig abgerufenen Gelder beschäftigte gestern auch das Rathaus. Nun spricht OB Sven Schulze (53, SPD) Klartext.

Das Stadtoberhaupt betont, dass die Zusammen-

schlüsse von Bürgern und Vereinen „wertvolle Arbeit“ leisten. Dass die bereitgestellten Mittel nicht vollständig verwendet wurden, könnte daran liegen, „dass noch nicht flächendeckend genügend Menschen die wertvolle Arbeit der Plattformen kennen“.

Zugleich unterstreicht Schulze die Eigenständigkeit der Plattformen. Diese seien in der Auswahl

und Umsetzung ihrer Projekte grundsätzlich frei, „sodass die organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen teils sehr unterschiedlich sind“.

Tatsächlich hatten im Jahr 2024 mehrere Bürgerplattformen einen Teil ihrer Budgets nicht genutzt. Der Stadtrat hat heute eine entsprechende Informationsvorlage auf der Tagesordnung. rba

Auto überschlägt sich ins Gleisbett



Dieser Seat landete im Gleisbett.

Foto: Harry Härdt/Hartel Press

Als der Transporter-Fahrer (46) eines Mercedes Sprinter gestern Morgen von der Solbrigstraße in die Annaberger Straße abbog, kollidierte er mit einem Seat (Fahrerin: 45), der auf der Annaberger Straße stadteinwärts fuhr. Was dann folgte, war wie aus einem Action-Film: Der Seat kam nach links von der Straße ab, überschlug sich und landete im Straßenbahn-Gleisbett. Bei dem Unfall wurden beide Fahrer leicht verletzt. Der Gesamtschaden beträgt rund 10.000 Euro.

Weil Reiten hier nicht erlaubt ist

Die Esel von Tilo Meitzner (54) dürfen nur noch bis zum Waldrand.



Tilo Meitzner hält sieben Esel, die Touristen als gemütliche Wandergefährten dienen.

Foto: Montage: Sven Glasberg

Sachsenforst erteilt Eseln Waldverbot!

DEUTSCHNEUDORF - Seit sieben Jahren zuckelt Tilo Meitzner (54) bei Eselwanderungen mit seinen Gästen durch die Natur des Erzgebirges. Doch nun haben seine Grautiere Waldverbot und die Eselwanderer müssen auf Straßen ausweichen. Schuld

ist ein Streit mit Sachsenforst.

Wer zu Tilo Meitzner kommt, will Stress vergessen. Die Teilnehmer seiner Touren führen die Esel an einer Leine und laufen gemächlich neben ihnen. Gäste, die schlecht zu Fuß sind oder Kinder

können dabei auch auf dem Rücken der Tiere Platz nehmen.

Diese Idylle ist nun getrübt: „Ich wurde von der Försterin des Waldes verwiesen und mir wurde ein Bußgeld angedroht, weil Reiten auf Waldwegen nicht gestattet wäre. Auf Nachfrage bei der Forstbehörde empfahl man mir,

die Tiere einen Kremserwagen ziehen zu lassen. Dann dürften sie die Wege nutzen“, erzählt der gelernte Drechsler, für den die Wanderungen ein wichtiger Nebenverdienst sind. „Für meine Touren kommen die Leute bis aus Leipzig oder auch Berlin.“ Erdmute Blüthgen (42), Sprecherin des Forstbezirks Marienberg, unterstreicht den Standpunkt der Behörde: „Reiten im Wald darf man in Sachsen nur auf offiziellen Reitwegen.“ Sachsenforst empfahl dem Eselwanderer deshalb, die Ausweisung von zusätzlichen Reitwegen zu beantragen. Auf normalen Wegen droht

▲ Das touristische Angebot ist für den Drechsler ein wichtiger Teil seines Einkommens.

ein Bußgeld von bis zu 2 500 Euro.

„Das ist absurd, die Tiere werden geführt“, sagt dagegen Rechtsanwalt Jens Strobel (54) und verweist auf ein Urteil des Oberlandesgerichts Dresden. Das stellte in einer Entscheidung bereits 2015 fest: „Das Verbot des Reitens außerhalb hierfür ausgewiesener Waldwege erfasst nach dem Sächsischen Waldgesetz nicht das Führen von Pferden am Zügel.“ MS



Techno auf Schienen

Partybahn nach Mittweida gibt wieder Gas

CHEMNITZ/MITTWEIDA - Volle Beats, volle Bahn! Zum Campusfestival Mittweida wird die Citybahn zur rollenden Disco: Nur noch heute heizen die DJs „Izzy“ und „stoehrlnski“ ab 17.14 Uhr in der Linie C14 von Chemnitz-Technopark nach Mittweida ordentlich ein.

Mittendrinn: Medienmanagement-Studentin Alexandra Blanco Scherfke (25). Sie ist Mitorganisatorin und selbst total begeistert: „Ich finde es top. Das ist genau der Grund, wieso ich in Mittweida angefangen habe - weil wir solche Sachen auf die Beine stellen können. Es ist sehr menschennah und holt alle ab.“

Die Partybahn hat Kultstatus. „Es ist schon irgendwie ein bisschen Tradition geworden, dass das Festival auch mit der Festivalbahn anfängt“, sagt Alexandra. „Die Studis hatten immer ziemlich Bock drauf!“ Feiern im Zug - hier beginnt das Festival schon bei der Anreise. pli



▲ Mehrere DJs sorgen für Stimmung in der Bahn zum Campusfestival nach Mittweida.

◀ Die Festivalbahn fährt heute um 17.14 Uhr am Technopark ab.

Hauptbahnhof leuchtet im Zeichen der Hoffnung

Foto: Ralph Kurze



Seit Montag leuchtet der Schriftzug „Fürchtet euch nicht“ am Hauptbahnhof von der Hallenkunst.

Neon-Gänsehaut am Gleis! Seit Montag strahlt es in knalligem Gelb: „Fürchtet euch nicht“. Die knallige Lichtinstallation ist Teil des Hallenkunst-Programms für öffentliche Wandmalereien und Künstleraufenthalte. Die leuchtende Botschaft des Künstlerduos „Doppelten“ (Chemnitz/Leipzig) ist mehr als Deko: „Sie ha-

ben eine lange Geschichte“, heißt es von der Hallenkunst.

Zur Zeit der DDR standen „Religion und kommunistische Staatsideologie in einem fundamentalen Gegensatz“. Trotz Verfolgung boten Kirchen Raum für Hoffnung und Widerstand. 1989 nahmen viele Proteste hier ihren Anfang. „Fürchtet euch nicht“ war ein Aufruf zum Mut, ein Zeugnis der Hoffnung. Heute erinnert diese Botschaft daran, dass Veränderung möglich ist“, heißt es von den Künstlern.

Zu sehen ist die begleitende Ausstellung ab dem 28. August in der Markthalle Chemnitz. pli

Das war lebensgefährlich!

Kinder legten Steine und Regenschirm auf Gleise

CHEMNITZ - Die Bundespolizei wurde am Montagmorgen informiert, dass auf einer Bahnstrecke in Chemnitz Steine und sogar ein Regenschirm auf die Gleise gelegt wurden. Die Gegenstände wurden von einem Zug erfasst, die Täter sind jung. Sehr jung!

Tatort war die Bahnstrecke Chemnitz in Richtung Zwickau auf der Höhe Chemnitz Jakobstraße. Als die Beamten vor Ort eintrafen, hatte ein Zug der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB) die Gegenstände bereits erfasst. Ebenfalls vor Ort fanden sie die Übeltäter: zwei Kinder (6, 11).

Die Bundespolizei appelliert an alle Eltern, ihre Sprösslin-

ge über die Gefährlichkeit von Bahnanlagen zu informieren: „Jeder Unfall ist einer zu viel. Wir wollen, dass alle Kinder vom Spielen wieder gesund und munter wieder nach Hause kommen“, heißt es von den Ordnungshütern.

Auf den Gleisen ist man besonderen Gefahren ausgesetzt: So benötigt ein Zug für eine Strecke von 100 Metern lediglich zwei Sekunden, langer Bremsweg inklusive. Ebenfalls lebensgefährlich sind die Bahn-Oberleitungen, die eine Stromstärke von 15 000 Volt haben.

Die beiden Kinder wurden währenddessen an ihre Eltern übergeben. An dem Zug entstand laut MRB kein Sachschaden.

rp



An dieser Strecke legten die Kinder Steine und Regenschirme aufs Gleis.

Foto: Kristin Schmidt

EINTRITT FREI

2025 Reichenbacher
Lichtertraum

20.-22. JUNI
PARK DER GENERATIONEN

Sa. 21:00 Uhr Lampion-Umzug
Sa. 22:00 Uhr Gigantische Lasershow

Bühne frei für Show, Spaß & Musik | Gewinnspiele & Überraschungen | Familienprogramm & Kinderparty

Täglich ab
14 Uhr
geöffnet



f

Volksfeste
Zwickau



2025
Reichenbacher
Lichtertraum

Energetischer Tanz

CHEMNITZ - Das internationale Festival für zeitgenössischen Tanz „TANZ|MODERNE|TANZ“ wird heute um 20 Uhr im Opernhaus Chemnitz (Theaterplatz) eröffnet. Den Auftakt gestaltet das Bayerische Junior Ballett München mit „Nacht auf dem kahlen Berge“, einer kraftvollen Choreografie von Eric Gauthier (48) zur Musik von Modest Mussorgski (1839-1881). In einem Wechselspiel aus intensiven Pas de deux und kontrastierenden Ensemblepassagen entfaltet sich ein Stück über Leidenschaft, Macht und das fragile Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur. Danach folgt „Le Déclin“ von Samuel Mathieu (Szenenfoto), interpretiert von der Cie Samuel Mathieu. Zum Abschluss zeigt das Bayerische Junior Ballett München „Devil's Kitchen“ von Marco Goecke (53), das erst am 11. Juni uraufgeführt wurde. Die Karten kosten 25 Euro, ermäßigt 12,50 Euro. Infos: theater-chemnitz.de



Foto: PR/Angelica Ardito

Theater

Besondere Begabung

PLAUEN - Das Musical „Der Medicus“ von Iván Macías und Félix Amador entführt ins 11. Jahrhundert. Rob Cole, der schon früh Waise war, besitzt eine ungewöhnliche Gabe: Er kann durch bloße Berührung eines Menschen den Tod voraussagen. Er ist neugierig und möchte den Menschen helfen und Medizin studieren. In der abendlän-

dischen Welt ist dieses Wissen jedoch nicht verfügbar und so begibt er sich auf eine gefährliche Reise nach Persien, um dort bei Avicenna, dem größten Medicus seiner Zeit, zu studieren... „Der Medicus“ wird heute, morgen und am Sonntag, 20 Uhr, im Parktheater Plauen (Stadtparkring 11) gespielt. Eintritt: ab 28 Euro. Infos: theater-plauen-zwickau.de



Foto: PR/Nasser Hashemi

Selbstoptimierung

CHEMNITZ - Dorian Gray ist jung und wunderschön. Er lässt sich porträtieren und verliebt sich in sein Ebenbild. Er möchte seine Jugend und Schönheit behalten, stattdessen soll sein Bildnis altern. Dafür ist er sogar bereit, seine Seele zu verpfänden. Sein Bildnis verzeichnet nun die

Spuren seines exzessiven Lebens und hält ihm eine hässliche Fratze entgegen. Das Stück „Das Bildnis des Dorian Gray“ sehen Sie beim Sommertheater auf der Küchwaldbühne Chemnitz, heute und am Freitag, 20 Uhr. Mit Glück Restkarten: 20 Euro. Infos: theater-chemnitz.de

Stalker terrorisierte Ex-Freundin - Prozess

CHEMNITZ - Als seine Freundin mit ihm Schluss machte, drehte Kevin K. (28) durch: Er terrorisierte die junge Frau mit mehr als 100 E-Mails, drohte ihr schlimmste Gewalttaten an. Als er ihr erneut auflauerte, eskalierte die Situation.

Weil sie die Beziehung zu ihm beendete, entwickelte Kevin einen unfassbaren Hass auf seine Ex-Freundin. So schrieb der abservierte 28-Jährige nicht nur insgesamt 107 wütende E-Mails. Er drohte der jungen Frau sogar extreme Gewaltexzesse an.

Am 17. Dezember 2024 eskalierte die Situation. Kevin lauerte der Chemnitzerin auf, nahm ihr das Handy weg. Einem Mann, der von der Ex gerufen wurde und ihr helfen wollte, brach Kevin die Nase mit einer Kopfnuss und schlug ihm einen Zahn aus. Zudem schickte er Drohnach-

richten an ihre Eltern, in denen er ankündigte, deren Haus und Auto anzuzünden. Ende Januar kam der Stalker schließlich in U-Haft.

Am Chemnitzer Amtsgericht gab der Barkeeper gestern alle Anklagepunkte zu. „Ich war damals total im Stress“, sagte Kevin gestern vor Gericht. Dass er damals seinen Job verlor und seine Freundin die Beziehung beendete, war wohl zu viel für den Niederländer. Die Staatsanwaltschaft beantragte zweieinhalb Jahre Haft.

Richter Lukas Moldendzki ließ jedoch Milde walten. Er verurteilte den Stalker zu einem Jahr und drei Monaten Haft auf Bewährung (Bewährungszeit: zwei Jahre). Strafmildernd wirkte sich sein Geständnis aus sowie die Tatsache, dass er wieder in die Niederlande ziehen wolle. Überdies muss er 500 Euro an die Hilfsorganisation „Weißer Ring Chemnitz“ zahlen. rp



Kevin K. (28) kam gestern in Handschellen vor Gericht.

Fotos/Montage: Harry Hänel/haertelpress, 123RF

Biker (68) übersieht Mitfahrer und stirbt

Der Fahrer (68) dieses Motorrads überlebte den Unfall nicht.



Foto: Niko Mutschmann

Für fünf Motorradfahrer wurde eine Spritztour am Montagnachmittag zu einem Albtraum: Als drei Teilnehmer der Kolonne auf der Eibenstocker Straße in Richtung Johanngeorgensstadt auf der Höhe zur Sauschwemme wenden wollten, bemerkte der vierte dies zu spät - mit tödlichen Folgen.

Der Unfallfahrer (68) touchierte mit seiner BMW zunächst eine vorausfahrende Honda (Fahrer: 60), danach einen Yamaha-Fahrer (69) -

beide wurden leicht verletzt. Ein Triumph-Fahrer (61) fuhr daneben, stürzte und zog sich ebenfalls leichte Verletzungen zu. Hinter dem Unfallverursacher befand sich noch eine Ducati - der Fahrer (53) stürzte ebenfalls, blieb jedoch unverletzt.

Der 68-Jährige fuhr danach in den Gegenverkehr und kollidierte mit einem BMW (Fahrer: 58). Für den Rentner kam jede Hilfe zu spät - der Autofahrer blieb unverletzt. Der Sachschaden beträgt rund 19 000 Euro. rp

Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.



Kabarett Leichenschmaus

CHEMNITZ - Der Bürgermeister von Bachenklaß hat das Zeitliche gesegnet, es wird also Zeit für einen „Leichenschmaus im Schützenhaus“. Nach ein paar Bier werden auch die Verfehlungen des lebenslustigen Mannes rausgekratzt. Pastor und Notar kämpfen um die Nachfolge und die trauernde Witwe ist nicht sehr traurig, während die Kinder ums Erbe streiten. Auch Sie können dabei sein: heute um 19 Uhr im Fresstheater Chemnitz (Eislebener Straße 8). Der Eintritt kostet inklusive Menü ab 64,50 Euro. Infos und Reservierung: fresstheater.de

Schwarzer Humor

CHEMNITZ - Mit einem kühlen Getränk ohne Strohhalm, ein bisschen Musik und natürlich jeder Menge schwarzem Humor wollen Gerd (65) und Paul Ulbricht (38) heute um 20 Uhr im Chemnitzer Kabarettkeller unter der Markthalle der schlechten Laune entgegenwirken. Bei mitten in Deutschland einstürzenden Brücken, geschlossenen Krankenhäusern und allem anderen, was der Alltag so bietet, ist das wohl auch nötig. Die Karten für „Brücken im Fluss“ kosten 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Infos: das-chemnitzer-kabarett.de

Allerlei



Foto: PR/achim Buntz

Schwieriges Erbe

CHEMNITZ - Bettina Görings (69) Name ist ihr Schicksal. Als Großnichte von Reichsmarschall Hermann Göring (1893-1946) wuchs sie im Schatten seiner Verbrechen auf, der in der Zeit des Nationalsozialismus für tausendfachen Mord verantwortlich war. In der Villa Esche Chemnitz (Parkstraße 58) gewährt sie heute um 19 Uhr bei „Der gute Onkel: Mein verdammt deutsches Erbe“ einen sehr persönlichen Einblick in die Geschichte ihrer Familie. Mit Schriftstellerin Melissa Müller (58, Foto) legt sie den Finger in die Wunde der deutschen Erinnerungskultur. Eintritt: ab 23 Euro. Infos: c3-chemnitz.de

Geldkatze

ZWICKAU - Im Museum Priesterhäuser Zwickau (Domhof 5-8) wird heute wieder ein „Schatzchen aus dem Museumsdepot“ präsentiert. Diesmal ist es eine sogenannte Geldkatze. Sie stammt aus

dem 19. Jahrhundert und ist Teil der kulturhistorischen Sammlung des Museums. Die Führung beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Infos: priesterhaeuser.de

Reifentiere gestalten

OEDERAN - Lust auf einen kreativen Nachmittag? Die Volkshochschule Oederan (Markt) lädt heute von 16 bis 19 Uhr zum Mitmachtag ein. Dabei werden gemeinsam Reifentiere geschnitzt und bemalt, die zum traditionellen Kunsthandwerk des Erzgebirges gehören. Die Teilnahme ist kostenfrei, nach Verbrauch sind Materialkosten zu zahlen. Infos und Anmeldung: volkskunstschule.de

Kinderschicksale

ZWICKAU - Journalistin Gabi Thieme (72) zeichnet in ihrem Buch „Auf dem Schulweg verschwunden - Kinderschicksale“ zwei erschütternde Kriminalfälle nach. Diese haben einst ganz Sachsen berührt. Es geht um den zehnjährigen Michael und die sechsjährige Ayla. Das Buch ent-

stand anhand von exklusiven Interviews mit Angehörigen und Ermittlern und ist ein eindringliches Porträt von Angst und Hoffnung. Gabi Thieme kommt heute um 18 Uhr zur Lesung im Filmpalast Astoria Zwickau (Poetenweg 6-8) vorbei. Eintritt: ab 10 Euro. Infos: zwickau.filmpalast.de



TAG 24

SOMMER KINO

Chemnitz

DONNERSTAG 26.6. - SONNTAG 29.6.

EINTRITT FREI!

Unsere Location



www.tag24-sommerkino.de

Unterstützt von **AUTOHORN** **Sparkasse Chemnitz** **KNAFFSCHART** **KLINIKUM CHEMNITZ** **Höfner**

Nachrichten

Stinkefinger ausgefahren

BAUTZEN - Als ein Autofahrer mit seinem Pkw am Montagmorgen auf der A 4 in Richtung Dresden fuhr, scherte nach seinen Angaben ein Kleintransporter plötzlich vor ihm aus. Dem Mann blieb nichts anderes übrig, als stark abzubremsen. Anschließend überholte der Transporter-Fahrer besonders langsam, scherte wieder rechts ein und zeigte dem Autofahrer den Stinkefinger. Der Geschädigte erstattete Anzeige. Nun ermittelt die Polizei wegen Nötigung und Beleidigung.

Sprachfokus an Kitas

DRESDEN - Die Förderung für Sprachbildung in sächsischen Kitas wird fortgesetzt. Das Kabinett hat dazu eine Anpassung der „Richtlinie zur Verbesserung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung 2025/2026“ beschlossen. Damit setzt Sachsen eine Entscheidung des Bundestages aus dem Oktober um. Bundesmittel im Umfang von etwa 18,9 Mio. Euro stehen für dieses und das kommende Jahr zur Verfügung.

Rad-Paradieses Auerbach

AUERBACH - Auerbach im Vogtland ist bei einer bundesweiten ADFC-Umfrage unter Radlern positiv hervorgehoben worden. Die Kleinstadt hat gezeigt, dass auch hügelige Städte fahrradfreundlicher werden könnten. Dort wurden Sackgassen und Einbahnstraßen für den Radverkehr geöffnet, neue Radwege gebaut und Beschilderungen erneuert.

„Die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran und bietet Diensträder für ihre Mitarbeiter an“, lobte der ADFC. An der bundesweiten Befragung hatten sich im Herbst 2024 rund 213 000 Pedalritter beteiligt. Leipzig und Dresden als größte Städte im Freistaat haben sich im Vergleich zu 2022 verbessert. Als Schulnote bekommen sie trotzdem nur eine 4.

Sachsen muss sparen - jetzt auch beim knappen Wasser

Von Pia Lucchesi

DRESDEN - Kostbares Nass: Sachsen will mit einer Wassermanagement-Strategie Dürren und Niedrigwasser trotzen und gleichzeitig den wachsenden Durst von Landwirtschaft und Industrie stillen. Eine immense Herausforderung, denn bereits heute wird das Wasser knapp.

Aktuelle wissenschaftliche Daten geben Grund zur Sorge: Die Monate von Februar bis April 2025 waren die trockensten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Grundwasserspiegel sind vielerorts stark abgesunken. In den Landkreisen Nordsachsen, Görlitz und im Raum Dresden herrscht Wasserstress.

Dort wird mehr Grundwasser entnommen, als durch Niederschläge neu gebildet werden kann - wie eine Untersuchung vom Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) im Auftrag des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) zeigt. Prof. Felix Ekardt mahnt als Vorsitzender des BUND Sachsen: „Unsere Grundwasserreserven werden systematisch übernutzt.“

Dabei stellt das Grundwasser eine enorm wichtige Ressource dar. Etwa zwei Drittel des Trinkwassers werden daraus

gewonnen. Das Grundwasser versorgt Pflanzen und Böden, speist Bäche und Flüsse. Gegenwärtig geben Talsperren hierzulande schon Wasser ab, um Fließgewässer zu stabilisieren. Zudem sind Unternehmen als Großverbraucher (etwa die Chip-Industrie) auf eine stabile Wasserversorgung angewiesen.

„Längst ist Wasser mehr als nur ein Lebensmittel. Es ist auch zu einem ganz wesentlichen Standortfaktor für Wirtschaft und Industrie geworden“, erklärte gestern Agrarminister Georg-Ludwig von Breitenbuch (53, CDU). Und auch die Landwirtschaft setzt zunehmend auf Bewässerung, um in Dürrezeiten Erträge zu sichern.

Breitenbuchs Ministerium erarbeitet gegenwärtig ein Konzept zum Niedrigwassermanagement. Im Frühjahr 2026 soll das vorliegen. Bereits jetzt wurde die Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft im Bereich Öffentliche Wasserversorgung entworfen. Diese regelt das Fließen von Fördermitteln u.a. für den Bau oder die Ertüchtigung von Verbundlösungen der Wasserversorgung. Bis dato wurden 5,2 Mio. Euro für 36 Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Im Regierungsentwurf für den Doppelhaushalt 2025/2026 stehen weitere 11,6 Millionen Euro.

Blick auf die Koberbachtalsperre bei Werdau, die im Sommer 2022 nur noch ganz wenig Wasser hatte.



Kostbares Nass: Trinkwasser.

Ein Wassersprenger bewässert ein Feld mit Kartoffeln. Bewässerung ist aktuell ein großes Thema in der Landwirtschaft.

Ein Traktor mit einem Anhänger auf einem abgemähten Feld. Ausgeprägte Dürren machten der Landwirtschaft in den Vorjahren zu schaffen.

Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch (53, CDU) mit einer Karte, welche die Grundwasserstände in Sachsen dokumentiert. Grün steht dabei für viel zu niedrig!

Moderator Jan Böhmermann (44) und sein „ZDF Magazin Royale“ stoßen der AfD sauer auf.

AfD schießt gegen Böhmermann

DRESDEN - Die AfD zählt TV-Moderator Jan Böhmermann (44) an und fordert die Absetzung des „ZDF Magazin Royale“. Der Sender reagiert gelassen. In einem offenen Brief der medienpolitischen Sprecher der AfD-Landtagsfraktionen - in Sachsen ist das Torsten Gahler (52) - an den ZDF-Intendanten Norbert Himmeler (54) werden dem Moderator Denunziation und Verunglimpfung vorgeworfen. Das Schreiben bezieht sich

auf einen Bericht des „ZDF Magazin Royale“ über einen Polizeigewerkschafter („Herrenmensch im Skoda“) und den Umgang mit dem Betreiber des YouTube-Kanals „Clownswelt“, dessen Identität Böhmermann offenlegte. Die Unterzeichner sehen Persönlichkeitsrechte verletzt und fordern die Absetzung der Sendung. Böhmermanns Sendungen werden vor Ausstrahlung juristisch geprüft. Er selbst begründete die Offenlegung im Fall von „Clownswelt“ laut Tagesspiegel damit, dass der Kanal mit seinen rechten Positionen inzwischen im gesellschaftlichen Mainstream angekommen, die Anonymität des Betreibers daher nicht mehr schützenswert sei. Die Folgen dürften überschaubar bleiben. Der Sender teilte gegenüber MOPO lediglich mit: „Den offenen Brief haben wir zur Kenntnis genommen.“ Böhmermann selbst war am Dienstag für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. sdt

Neues Fördermodell in Sachsen
Starthilfe für gute Ideen

DRESDEN/ZWICKAU - Der Erfolg von Start-ups und Unternehmensneugründungen ist entscheidend abhängig von der Förderung in der Anfangsphase. In Sachsen gibt's nun ein neues Fördermodell, zwei weitere gehen in die nächste Runde.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt ganz neu das Graduiertenkolleg „Biomolekulare Kondensate“ der TU Dresden. Dreh- und Angelpunkt sind Prozesse innerhalb einer Zelle, die be-

stimmte Krankheiten auslösen können. Ab 2026 fließen dafür mehr als 8 Mio. Euro. Ziel: Forschung, aber auch der Aufbau einer wissenschaftlichen Selbstständigkeit.

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) vergibt den „MUTMACHER“. Der Preis geht an Tatjana Franz für ihren nachhaltigen Onlineshop daheeme.de und Sebastian Jung-hans für die

Tatjana Franz erhält den MUTMACHER für ihr Start-up, den Onlineshop daheeme.de. Schlüssel zum Erfolg sind nachhaltige Produkte wie Seifen.



Fotos: Malik Bömer, Thomas Türpe

Gründung der ubion GmbH, die sich u.a. mit integriertem Energiemanagement befasst. Der undotierte Preis wird am Freitag übergeben. Er soll Sichtbarkeit für die Start-ups erzeugen.

Noch bewerben können sich Gründer für die zweite Runde beim Akzeleratorenprogramm des sächsischen Wirtschaftsministeriums. Akzeleratoren sind Einrichtungen, die Start-ups für drei bis zwölf Monate in sogenannte Start-up-Klassen aufnehmen, ihnen Büroräume, technische Infrastruktur und eine intensive Betreuung durch Mentoren anbieten. Bewerbungsschluss ist der 28. Juli. Alle Infos: www.sab.sachsen.de sdt

Landarzt-Programm zeigt erste Erfolge

DRESDEN - Das sächsische Landarztgesetz für eine bessere Praxisversorgung läuft erfolgreich. So kommentiert Gesundheitsministerin Petra Köpping (67, SPD) einen Bericht zu den Jahren 2022 bis 2024. Dennoch sind 371 Hausarztstellen im ländlichen Raum unbesetzt.

Das Gesetz zur Landarztquote sieht vor, 6,5 Prozent der Medizinstudienplätze (40 Plätze) ohne Numerus Clausus zu vergeben, wenn die Bewerber später als Arzt in oder für zehn Jahre auf dem Land arbeiten. Die wichtigsten Ergebnisse: Die

Zahl der Bewerbenden ist kontinuierlich gestiegen - von 67 im Jahr 2022 auf 130 im Jahr 2024. Das Durchschnittsalter der Bewerber lag 2024 bei 21 Jahren.

Die Gesundheitsministerin sprach bei der Vorstellung der Zwischenbilanz am Dienstag von einem modernen und zukunftsorientierten Instrument, „das engagierten jungen Menschen den Weg in die Medizin und die ärztliche Versorgung insbesondere im ländlichen Raum ermöglicht“. Die vorgenommene Evaluierung stelle allerdings noch keine „Wirkungsanalyse“ dar. Aktuell gibt es in Sachsen in fünf von 48 Planungsbe-

reichen eine hausärztliche Unterversorgung (Werdau, Reichenbach, Stollberg, Torgau, Riesa) und circa 2600 Hausärzte. 371 Stellen sind unbesetzt. Die ersten der derzeit 108 Teilnehmer an dem Förderprogramm werden ihr Medizinstudium voraussichtlich 2028/2029 abschließen und im Anschluss die mindestens fünfjährige fachärztliche Weiterbildung aufnehmen. sdt

Maximilian Braun (32) eröffnete am Montag seine Praxis in Zwickau/Mosel. Er studierte über ein weiteres Fördermodell in Pécs (Ungarn).



Foto: dpa/Hendrik Schmidt

Reingelegt vom Liebes-Schuft! Jetzt möchte Silke (60) andere warnen

Von Jennifer Schneider

DRESDEN - Rund 5,2 Millionen Deutsche suchen ihre große Liebe. Auch die Reiseverkehrskauffrau Silke Köhler (60) gehört zu diesen Suchenden. Anfang des Jahres meldete sie sich auf einer Online-Partnerbörse

an. Da ahnte die Dresdnerin noch nicht, dass sie auf einen Betrüger reinfallen würde. Jetzt möchte sie andere warnen.

Von außen betrachtet wirkt Silke Köhler wie eine Frau, die fest im Leben steht. Doch ihr fehlt ein Partner fürs Leben. „Ich lebe

seit zehn Jahren allein und suche immer noch nach der großen Liebe“, erzählt sie.

Durch gesundheitliche Einschränkungen fällt es ihr schwer, neue Menschen kennenzulernen. Um sich nicht von ihrer Krankheit einschränken zu lassen, wagte sie den Schritt ins digitale Liebesleben. „Im



Bei der Recherche im Netz entdeckte Silke (60) das Profil des vermeintlichen Verehrers auch mit anderen Identitäten.



Fotos: Norbert Neumann, PR

Februar meldete ich mich auf der Plattform „Zusammen.de“ an“, erzählt Silke. Die Versprechen der Seite klangen gut: Menschen aus unterschiedlichen Städten zusammenbringen - für „nur“ 59 Euro im Monat. „Schon wenige Minuten nach der Anmeldung stieß ich auf das Profil eines charmanten Mannes - ich war hin und weg“, schwärmt Silke.

Er hieß Gary (51), angeblicher Pilot aus den USA. Sie schrieb ihn an und wartete nicht lang auf eine Rückmeldung. Beide Singles kamen ins Gespräch und es entwickelte sich ein täglicher Austausch. Lange ahnte sie nichts von einem möglichen Betrug. „Es war keine Rede von Geld, keine dubiosen Bitten - ganz anders, als man es von Betrügern sonst hört“, berichtet die Reise-Expertin. Einen Monat lang schrieb sie sich mit Gary, fühlte sich verstanden.

„Als ich dann nach einem Videoanruf fragte, war auf einmal seine Kamera kaputt - ich hörte nur seine Stimme“, erzählt Silke. Nun wurde sie aufmerksam, denn: Seine Stimme klang nicht amerikanisch, sondern karibisch. Die Situation spitzte sich

zu, als Gary im Chat plötzlich vom Englischen ins Niederländische wechselte. „Alles war sehr komisch für mich, deshalb habe ich mich einer Freundin anvertraut“, beichtet die Dresdnerin. Zusammen mit dieser Freundin suchte sie Garys Profilfotos im Internet - sie tauchten auf Dutzenden Seiten auf. Er war nicht der, für wen man ihn gehalten hat - seine Bilder waren geklaut.

Silke meldete den Betrug sofort dem luxemburgischen Betreiber. Erst einen Monat später wurde das Profil gelöscht - viel zu spät, findet Silke. „Der Kundendienst bedauert meine Erfahrung - mehr kam nicht“, kritisiert sie. Auch ihre Forderung nach Rückerstattung der letzten beiden Monatsbeiträge blieb unbeantwortet. Auf Anfrage der MOPO reagierte die Plattform ebenfalls nicht. Die Polizeidirektion Dresden erklärte: „Ob es sich um eine Straftat handelt, hängt vom Einzelfall ab. Kommt es zu einem finanziellen Schaden, liegt eine Betrugsstraftat vor“. Für Silke entstand zwar kein finanzieller Schaden, ihr Vertrauen wurde dennoch missbraucht.



Mehr als 130 Unternehmen aus Europa, Amerika und Asien nahmen gestern am 19. Saxony Day auf dem Flughafen teil.

Zusammen mit Sachsens Regierung wirbt das Netzwerk dafür, die gesamte europäische Wertschöpfungskette von Anfang an mitzudenken. Bösenberg: „Wer

in Europa AI-Gigafactories plant, sollte auch konsequent auf Chipkomponenten setzen, die bereits heute im europäischen Binnenmarkt produziert werden.“ **PL**

Puma gesichtet! Oder ist es doch eine Katze?

Raubkatzen-Alarm westlich von Leipzig

BRAUNSBEDRA - Ausnahmezustand in Sachsen-Anhalt! Am Geiseltalsee, keine 40 Kilometer von Leipzig entfernt und wenige Kilometer hinter der Sachsen-Grenze, soll eine Raubkatze in freier Wildbahn

unterwegs sein. Die Polizei war mit Drohnen und Hubschraubern im Einsatz.

Eine erste Sichtung gab es bereits am Freitagabend im Bereich des Hafens von Braunsbedra. Eine Behördenmitarbei-

terin filmte ein hellbraunes, großes Etwas, das in der Ferne über eine Wiese schleicht. Das wackelige Handy-Video stellte sie anschließend ins Netz.

„Es ist kein Fake“, betont die Ordnungsdezernentin des Saalekreises, Sabine Faul-

stich. Deshalb habe man sich am Montag an den Landkreis gewandt, welcher die Bevölkerung daraufhin per Warn-App „Nina“ über die Sichtung einer Großkatze informierte: „Nähern Sie sich keinesfalls dem Tier! Vermeiden Sie es, sich in Wiesen und Wäldern aufzuhalten.“ Wer das Tier sehe, solle sofort die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst unter der 112 kontaktieren.

„Mit 80-prozentiger Sicherheit handelt es sich um einen Puma“, so Faulstich. Zwischenzeitlich suchten drei Teams mit Drohnen nach der möglichen Raubkatze. Auch Hubschrauber umkreisten gestern das Gebiet um den

See. Ziel sei es, das Tier zu betäuben und einzufangen, erklärte Faulstich.

Doch dann tauchte ein weiteres Video auf. In den neuen Aufnahmen wirkte das „Raubtier“ allerdings viel kleiner als noch im ersten Video. Der Bürgermeister von Braunsbedra, Stefan Schmitz, sagte dem MDR, nach Sichtung des weiteren Videos müsse man nicht mehr von „einem so großen Tier“ ausgehen. Womöglich handele es sich um eine größere Katze.

Auch wenn die vorliegenden Bilder noch ausgiebig von den Experten des Landkreises geprüft werden, kam bereits Entwarnung von der Notfall-App Nina.



Die Polizei hat rund um den Geiseltalsee in Braunsbedra eine großangelegte Suchaktion gestartet.

Fotos: dpa/EE/George Torres, dpa/Jan Volz

Pumas leben für gewöhnlich im gesamten westlichen Teil Amerikas - oder in Zoos (Symbolfoto).

ANZEIGE

Trödeln, Stöbern, Staunen – für jeden ist etwas dabei

Vielfältiges Angebot lockt Besucher am 21. Juni auf den Dresdner Trödelmarkt an der Devrientstraße



Es ist längst mehr als ein Geheimtipp: Der beliebte Kunst-, Antik- und Trödelmarkt hinter dem Dresdner Pressehochhaus der Sächsischen Zeitung lockt jeden Sonnabend zahlreiche Besucher an. Auch am kommenden Sonnabend, dem 21. Juni, verwandelt sich der große Parkplatz an der Devrientstraße von 9 bis 15 Uhr erneut in ein buntes Paradies für Schatzsucher, Sammler und Neugierige.

Schnäppchen, Seltenes und Selbstgemachtes

Was den Markt so besonders macht, ist die beeindruckende Vielfalt der angebotenen Schätze. Zwischen kunstvollen Einzelstücken, nostalgischem Porzellan, antiken Möbeln, originellen Haushaltswaren, Schmuck, Vinylplatten und ausgefallenen Dekorationen findet nahezu jeder ein passendes Stück. Schnäppchenjäger freuen sich über kleine Fundstücke zum kleinen Preis, während Sammler mit Fachblick gezielt nach Raritäten suchen. Auch Hobbybastler kommen voll auf

ihre Kosten: Alte Werkzeuge, Technikteile oder ausgediente Möbel laden zur kreativen Weiterverwendung ein – und oft reicht ein wenig Farbe oder Fantasie, um aus Alt etwas ganz Neues zu schaffen.

Bummeln, stöbern, plaudern und genießen

Der Markt ist ein Ort für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen – und lädt zum entspannten Bummeln und Stöbern ein. Viele Besucher kommen regelmäßig, um Bekannte zu treffen oder einfach die besondere Atmosphäre zu genießen. Wer eine Pause braucht, kann sich mit einem kleinen Imbiss stärken und das bunte Treiben bei einer Tasse Kaffee oder einem Eis beobachten. Für Familien, Singles und Senioren gleichermaßen ist der Trödelmarkt ein Wochenendziel mit Charakter.

Ob gezielte Suche oder spontaner Einkaufsbummel: Ein Besuch lohnt sich immer. Denn hier zeigt sich: Trödeln ist nicht nur Einkaufen – es ist ein Erlebnis.



Auf einen Blick

Wann: 21. Juni 2025 von 9–15 Uhr

Wo: Parkplatz/Freigelände hinter dem SZ-Hochhaus, Devrientstr. 9

Eintritt: frei

Parken: Bitte großen sehr kostengünstigen Parkplatz an der Marienbrücke nutzen!

Hinkommen mit ÖPNV: Straßenbahnlinien 6 und 11, Haltestelle Kongresszentrum; S-Bahn, Bahnhof Dresden-Mitte

Infos & Anmeldung:

Telefon: 0351/4864-2443

www.Flohmarkt-Sachsen.de hier auch **Anmeldung für die Händler**

Überdachte Stände und Tische mieten: Fa. Seike 0172-6833633

Chip-Riesen mahnen: Vergesst uns bloß nicht!



Silicon-Saxony-Geschäftsführer Frank Bösenberg (47) mahnt die EU zu Umsicht beim Aufbau einer KI-Infrastruktur.

DRESDEN - Sachsens Halbleiter-Netzwerk Silicon Saxony setzt sich dafür ein, dass europäische Hersteller und Entwickler von der EU nicht vergessen werden, wenn es um den Aufbau einer europäischen Infrastruktur für Künstliche Intelligenz (KI) geht.

Die Europäische Union will weltweit führend werden bei der Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (englisch AI). Sie plant Investitionen von mehr als 200 Milliarden Euro in sogenannte AI-Gigafactories. Der Haken aus Sicht der hiesigen Chip-Produzenten: Die aktuel-

len EU-Planungen berücksichtigen nicht die Fähigkeiten der europäischen Hersteller. „Europa braucht mehr als nur KI. Es braucht auch die Kontrolle über die eigene Technologie“, erklärte nun Silicon-Saxony-Geschäftsführer Frank Bösenberg (47) gestern auf dem 19. Silicon Saxony Day in Dresden.

Ihn treibt die Sorge um, dass europäische Produzenten von Chips, Hard- oder Software bei der Vergabe von Aufträgen leer ausgehen. Die Abhängigkeit von nicht-europäischen Herstellern werde zunehmend zum Wettbewerbsrisiko, warnte Bösenberg. „Es kann nicht sein, dass Europa zahlt und die Welt liefert“, so der Lobbyist.

Nachrichten

Zobel ins Erzgebirge

AUE - Drittligist FC Erzgebirge verpflichtete mit Tristan Zobel einen neuen Innenverteidiger. Der 1,94 m große Spieler wird vom SC Paderborn für eine Saison ausgeliehen. Vergangene Spielzeit bestritt der 21-Jährige 46 Partien in der Regionalliga und führte die Zweitvertretung des SCP auch als Kapitän aufs Feld.

2 Neue für den SC

FREITAL - Oberligist SC Freital sicherte sich die Dienste von Oskar Ohnesorge. Der 18-jährige Offensivspieler kommt von der „U 19“ von Dynamo Dresden. Außerdem wechselt Mittelfeldspieler Louis Menz (20) von Sachsenligist Borea Dresden an die Weißeritz.

Rodewald zum FCE

EILENBURG - Kevin Rodewald ist neuer Trainer des Regionalligisten FC Eilenburg. Der 34-Jährige unterschrieb einen Zweijahresvertrag. Er war bis Anfang 2024 Coach der „U 23“ von Hansa Rostock.

VSG zieht um

BERLIN - Regionalligist VSG Altglienicke trägt seine Heimspiele künftig im brandenburgischen Fürstenwalde aus. 51,1 Kilometer - so weit liegt die neue Spielstätte von der eigentlichen Heimat in Berlin entfernt.

Schultz coacht VfL

OSNABRÜCK - Drittligist VfL Osnabrück verpflichtete Timo Schultz als neuen Trainer. Der 47-Jährige hatte zuletzt den 1. FC Köln gecoacht, davor den FC St. Pauli. Er folgt in Osnabrück auf Marco Antwerpen, von dem sich der Verein trotz Klassenerhalt im Mai getrennt hatte.

Jetzt macht's Backhaus

BRAUNSCHWEIG - Heiner Backhaus ist neuer Trainer des Zweitligisten Eintracht Braunschweig. Der 43-Jährige kommt vom Drittligisten Alemannia Aachen und unterschrieb einen Zweijahresvertrag. Zuvor wurde sein Kontrakt mit der Alemannia, der bis 2027 lief, aufgelöst.

Nmecha auf die Insel

WOLFSBURG - Stürmer Lukas Nmecha wechselt vom VfL Wolfsburg in die Premier League. Der 26-Jährige schließt sich Aufsteiger Leeds United an.

TV-Tipps

SAT.1
20.15 - 23.45 Fußball: „U21“-EM in der Slowakei, 3. Spieltag, England - Deutschland

Eurosport
11.30 - 19.30 Tennis: ATP-Turnier in Halle/Westfalen, 3. Tag

Sky
11.30 - 21.00 Tennis: ATP-Turnier in London und WTA-Turnier in Berlin, 3. Tag

DYN
19.45 - 22.00 Basketball: Bundesliga, Play-offs, Finale, 2. Spiel (best of five), ratiopharm Ulm - Bayern München; 20.50 - 23.00 Handball: „U21“-WM in Polen, 1. Spieltag, Deutschland - Serbien

DAZN
17.40 - 19.55, 20.25 - 22.55, 23.40 - 01.55, 02.40 - 04.55 Fußball: Klub-WM in den USA, 1. Spieltag, u.a. Manchester City - Wydad Casablanca und Real Madrid - Al-Hilal

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)

E-MAIL
sport@tag24.de

Trainingsauftakt! Offensivtalent Ekui will sich im Duda-Team beweisen



Coach Benjamin Duda nimmt auch einen Leihspieler unter die Lupe.

Warum in die Ferne schweifen? Der CFC bereitet seine Vorbereitung im Sportforum.



Viereinhalb Wochen nach dem letzten Punktspiel (1:1 gegen Viktoria Berlin) kehrt der Chemnitzer FC heute aus der Sommerpause zurück. MOPO beantwortet die dazu fünf wichtigsten Fragen.

Wann legen die Himmelblauen los?
Trainingsauftakt ist um 14 Uhr im

Sportforum.

Werden alle Spieler dabei sein?

Trainer Benjamin Duda erwartet alle gesund aus dem Urlaub zurück. Zehn Spieler aus seinem Kader der Vorsaison werden fehlen. Deren Verträge laufen Ende Juni aus.

Mit dabei sind alle fünf Neuzugänge:
Tobias Stockinger (BFC Dynamo), Jo-

hannes Pistol (ZFC Meuselwitz), Jonas Marx (FC Eilenburg), Julius Bochmann (SV Kapfenberg) und Maurizio Grimaldi (USI Lupo-Martini Wolfsburg).

Kommen Probesspieler zum Auftakt?
Sportdirektor Chris Löwe ver-

riet, dass sich von heute bis Samstag ein hoffnungsvoller Spieler vorstellen wird. Laut MOPO-Informationen wird das Offensivtalent Martial Ekui sein. Der 21-Jährige überzeugte in den vergangenen Monaten in der Oberliga

Bayern für die SpVgg Bayern Hof. Reisen die Himmelblauen ins Trainingslager?

Das ist nicht geplant. Löwe: „Auf ein Sommertrainingslager verzichten wir bewusst. Das gibt unser Budget nicht her. Das Geld wird an anderer Stelle benötigt.“ Trainer Duda will die hervorragenden Bedingungen im Sport-

forum nutzen, um seine Mannschaft in Form zu bringen. Darüber hinaus plant der 37-Jährige bei verschiedenen Tagesausflügen teambildende Maßnahmen mit seinen Jungs.

Wie viele Testspiele sind geplant?
Insgesamt acht, viele davon in der Region. Den Auftakt macht die Partie am 27. Juni (18.30 Uhr) bei Ro-

tation Göritz. Einen Tag später läuft die Duda-Elf um 16 Uhr beim Hartmannsdorfer SV auf. Die Generalprobe steigt am 19. Juli im Stadion an der Gellertstraße gegen den Zweitligisten 1. FC Magdeburg. Eine Woche später beginnt die Saison in der Regionalliga Nordost. Olaf Morgenstern



Heiß auf einen Vertrag beim CFC: Martial Ekui

Ganz besondere Pakete

Zum Jubiläum gibt's für FSV-Fans kreative Angebote

ZWICKAU - Kurz vor dem morgigen Trainingsstart um 17.30 Uhr beginnt beim FSV der Dauerkarten-Verkauf für die Saison 2025/2026. Zwickau will ähnliche Verkaufszahlen wie in den letzten beiden Jahren erreichen, als jeweils mehr als 1500 Fans für neue Verkaufsrekorde sorgten. Die Preise bleiben zum Vorjahr gleich.

Der preiswerteste Stehplatz kostet 225 Euro (für Mitglieder 202,50), der teuerste Sitzplatz 405 Euro (für Mitglieder 364,50). Passend zum 50-jährigen Jubiläum des legendären FDGB-Pokalsieges und der erfolgreichen Europacup-Saison 1975/76, die erst im Halbfinale endete, bietet der Verein verschiedene Ticket-Pakete an. Im „FGDB-Pokal-Paket“ können sich FSV-Fans eine Sonderedition der Dauerkarte im Jubiläumsdesign mit dem damaligen

Pokalhelden Jürgen Croy und ein limitiertes Jubiläums-Shirt zum letzten Pokalsieg 1975 sichern.

Wer sich hingegen für das „Sachsenpokal-Paket“ entscheidet, der bekommt ein besonderes „Rekord-Nicht-Sachsenpokalsieger-Shirt“, mit dem sich der Verein ob seiner Erfolgslosigkeit im Landespokalwettbewerb selbst auf die Schippe nimmt.

Mit dem „Europapokal-Paket“ sichert man sich die Teilnahme am Europacup-Legenden-Essen mit Sachsenring-Spielern von damals und hat die Gewinnchance auf eine 4-Sterne-Reise zu den Europacup-Städten von 1975 (inkl. Begleitung). Und wer sich für das „Weltpokal-Paket“ entscheidet, der bekommt einfach alles.



In diesem Jahr können sich Zwickaus Anhänger mehr als nur auf Dauerkarten freuen.

Die Dauerkarte gibt's auch mit historischem Design.

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag, PAF/FSV Zwickau

„Willy war ein Stück Chemnitzer Fußballgeschichte“ Lang plötzlich gestorben

CHEMNITZ - Tiefe Trauer beim CFC! Der Verein nimmt Abschied von einem seiner prägenden Gesichter. „Urgestein“ Willy Lang ist nur zwei Monate nach seinem 80. Geburtstag verstorben. „Die Nachricht von Willys plötzlichem Tod hat mich

tief getroffen. Willy war ein Stück Chemnitzer Fußballgeschichte - bodenständig, herzlich, immer ansprechbar. Sein Humor, seine Zugewandtheit, seine Liebe zum Chemnitzer FC werden uns fehlen“, erklärte der CFC-Vorstandsvorsitz-

zende Helmut Brunhuber. Lang, der am Samstag verstarb, hielt dem FCK/CFC über 50 Jahre lang die Treue. Bis 1975 war er Oberliga-Torwart. Nach seiner aktiven Laufbahn arbeitete er als Torwart-Trainer unter anderem an der Seite von Trainer-Legende Christoph Franke.

In den letzten Jahren setzte sich Lang mit Leidenschaft für die Traditionspflege im Verein ein. Er war das Bindeglied zwischen verschiedenen Generationen. Die Traditionstreffen, die er mitorganisierte, waren geprägt von seiner Handschrift: offen, herzlich, mit einem liebevollen Blick zurück. Brunhuber: „Wir verlieren einen aufrechten Mitstreiter, einen großen Sportsmann und einen echten Freund!“



Erst im April wurde Willy Lang (M.) vom CFC zu seinem 80. Geburtstag geehrt.



Nach seiner aktiven Laufbahn hielt Willy Lang als Torwarttrainer den Himmelblauen die Treue.

Fotos: IMAGO Picture Point, IMAGO Händel Press

Xavi Simons will weg von RB

LEIPZIG - Das ist ein Hammer: Xavi Simons will RB Leipzig in der anstehenden Transferperiode (ab 1. Juli) verlassen.

Laut des Portals „The Athletic“ teilte der 22-jährige Offensivspieler dem Bundesligisten seinen Wechselwunsch mit. Für die „Bullen“ gebe es derzeit keinen neuen Stand bei der Personallie, da man sich bereits unmittelbar nach Saisonende über mittel- und langfristige Planungen ausgetauscht habe, teilte der Verein mit.

Simons kam im Sommer 2023 auf Leihbasis von Paris St. Germain nach Leipzig und wurde im Januar für 50 Millionen fest verpflichtet. Der niederländische Nationalspieler konnte trotz zehn Toren und neun Vorlagen als zweitbesten Scorer das Verpassen der internationalen Startplätze nicht vermeiden.

Leipzig führt derzeit keine Gespräche mit dem Starspieler. Die Vereins-Verantwortlichen stellen sich eine Ablösesumme von mindestens 70 Millionen Euro vor, da der Vertrag mit Xavi Simons noch bis Ende Juni 2027 Gültigkeit besitzt.



Stürmt Xavi Simons aus Leipzig weg?

Foto: dpa/Jan Witas

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhrer
Technik: Mario Adolphsen
Dresden: Ronny Klein (Ltg.), Markus Gniese (Stellv.)
Chemnitz: Mario Adolphsen (Ltg.)
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Mario Adolphsen (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Stauff (Ltg.)
Show/Unterhaltung: Dana Peter (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Vornitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MOPO am Wochenende: Markus Gniese (Ltg.), Uwe Büttel
Produktion: Dana Peter (Ltg.)

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 16, 01067 Dresden
Verantwortlicher Geschäftsführer: Carsten Dietmann
Verantw. für die Anzeigen: Sachsen Medien GmbH
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klies
Druck: DDV Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 Dresden
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Am Rathaus 2-4, 09111
 0371/69066-00, -33 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 8, 04107
 0341/2491 4222
Abokundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden)
 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 33,90 Euro (per Bote)
 Mo.-Sa. 51,45 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 per 1.3.2025
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



BVB müht sich zum 0:0 gegen Fluminense



Die Dortmunder (in gelben Trikots) mal endlich im Angriff, aber Fluminense-Keeper Fabio griff sich den Ball.

Tempo und Spielwitz fehlen

EAST RUTHERFORD - Borussia Dortmund hat einen äußerst holprigen Start in die Klub-WM hingelegt. Gegen das brasilianische Spitzensteam Fluminense kam die Mannschaft von Trainer Niko Kovac nur zu einem 0:0 und blieb im Duell mit dem wohl stärksten Gegner der Gruppe F vieles schuldig.

zugang Jobe Bellingham (19), brachte den kleinen Bruder von Real-Riese Jude aber nach 59 Minuten. Viel zeigte Jobe noch nicht.

Fluminense-Rechtsaußen Jhon Arias stellte den BVB vor Schwierigkeiten. Der erste Schuss des schnellen Kolumbianers flog übers Tor (4.), beim zweiten musste

Keeper Gregor Kobel eingreifen (17.). Auch bei Distanzschüssen von Marinelli (34.), Nonato (35.) und Arias (36.) wurde's gefährlich.

Erst nach 64 Minuten hatte Marcel Sabitzer den ersten gefährlichen Dortmund-Abschluss. Fünf Minuten später stand Kobel mit einer tollen Parade nach einem Schuss von Everaldo (69.) erneut im Mittelpunkt.



Der prominente BVB-Neuzugang Jobe Bellingham (r.) kam erst nach 59 Minuten - überzeugen konnte er noch nicht.



Fotos: IMAGO/Sportimage, dpa/Frank Franklin



Antonio Di Salvo

NITRA - Für die deutsche „U21“-Auswahl um unseren neuen Star Nick Woltemade geht es nach dem Viertelfinal-Einzug um die perfekte EM-Gruppe - und eine imposante Erfolgsserie.

Sie trifft im Vorwunden-Finale der EURO genau auf den Gegner, gegen den es am 28. Juni 2023 bei der damaligen EM die letzte Niederlage gab: Titelverteidiger England. „Es ist ein Highlight-Spiel für jeden und das wollen wir logischerweise so gestalten, dass wir dann am Ende der drei Spiele die Nummer 1 sind“, sagte Nationaltrainer Antonio Di Salvo. Nachdem es beim Tur-



nier-Aus vor zwei Jahren ein 0:2 setzte, soll heute Abend (21.00 Uhr/SAT.1) in Nitra nach dem 3:0 über Slowenien und dem 4:2 gegen Tschechien der dritte Gruppensieg her. Der könnte bei einem entsprechend hohen Erfolg von Slowenien gegen die Tschechen sogar Europameister England das EM-Aus bringen.

Viel wahrscheinlicher ist aber, dass Deutschland und England auf die Rekorderupameister Spanien und Italien im Viertelfinale am Wochenende treffen.

Di Salvo ließ offen, ob der mit vier Treffern die EM-Torschützenliste anführende Stuttgarter Woltema-

Ansgar Knauff (l., hier im Zweikampf gegen den Tschechen Martin Suchomel) könnte in unserer Startelf gegen England stehen.

Fotos: IMAGO/Meusel, IMAGO/Bratislav Racko, IMAGO/Marco Steinbremer



Das fordert Kuntz von seinem HSV

HAMBURG - Sieben lange Jahre musste der HSV warten, um sich endlich wieder Bundesligist nennen zu dürfen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, gelten laut Stefan Kuntz zwei entscheidende Devisen.

Der Verein muss „Ruhe bewahren, vor allem bei der ersten Krise nicht gleich durchdrehen“, fordert der Sportvorstand. Gleichzeitig darf der Klub aber auch „nicht wieder irgendwelche Luftschlöcher“ bauen.

Damit der Verbleib in der Bundesliga gelingt, will der 62-Jährige „nicht groß reden, sondern machen“. Für den Klassenerhalt braucht es eine Mannschaft, die auf jeden Fall „heiß auf die Bundesliga ist“. Kuntz ist es schon jetzt!



Foto: IMAGO/Gokhan Taner

Xabi Alonso ist die Vorfreude aufs Debüt bei Real anzumerken.



„Er hat es noch drauf“ Heute Alonso-Debüt bei Real Madrid

MIAMI - Ein 40-Meter-Pass in den Fuß, ein Zuspiel mit der Hacke: Xabi Alonso machte in seinen ersten Tagen bei Real Madrid einfach da weiter, wo er in Leverkusen aufgehört hatte.



„Er hat es echt noch drauf. Wir sind froh, dass er da ist“, sagte Weltfußballer Vinicius Junior nach den ersten Einheiten mit dem neuen Trainer, der heute sein Debüt auf Reals Bank gibt - elf Jahre nach seinem Abschied als Spieler.

„Natürlich bin ich ein wenig aufgeregt. Das wird ein besonderer Tag“, sagt Alonso vor Reals Start in die Klub-WM (21.00 Uhr/DAZN) gegen den saudischen Vizemeister Al-Hilal. Nur 32 Tage nach seinem letzten Arbeitstag in Leverkusen

und ganze neun Tage nach seinem ersten bei Real wird es direkt ernst. Dabei kennt Alonso viele seiner Spieler bislang noch gar nicht richtig.

Denn den Großteil seiner neuen Starttruppe um Kylian Mbappé, Vinicius, Jude Bellingham, Thibault Courtois und Luka Modric, der mit 39 Jahren ein letztes Mal für Real aufläuft, hat Alonso erst nach der Ankunft in Florida erstmals getroffen. „Wir müssen jetzt schnell handeln, uns kennenlernen und trainieren. Wir müssen anfangen, ein Team zu formen.“

Dass Alonso das kann, hat er als Meistermacher in Leverkusen eindrucksvoll bewiesen. Genau auf diese Qualitäten setzt nun Real-Präsident Florentino Pérez.



Nick Woltemade (v.) konnte bei der „U21“-EM schon vier eigene Tore bejubeln. Hat er heute Abend (Spiel-)Pause?

Zverev jagt die Konkurrenz „Level über allen anderen“

HALLE/WESTFALEN - Alexander Zverev will beim ATP-Turnier in Halle am Wohlfühlfaktor auf Rasen schrauben und sich für das Grand-Slam-Turnier in Wimbledon (ab 30. Juni) weiter in Form bringen.

„Ich habe nicht viel Zeit bis Wimbledon, aber ich mag das Turnier in Halle“, sagte Zverev, der am Sonntag das Finale beim

Rasenauftritt in Stuttgart gegen seinen Angstgegner Taylor Fritz in zwei Sätzen verloren hatte, gestern vor seinem Start in den Wettbewerb: „Halle ist immer eine gute Vorbereitung auf den Grand Slam.“

Der 28-Jährige will außerdem schon in Halle Jagd auf die aktuell enteilten Konkurrenten Janik Sinner und Carlos Alcaraz machen. „Die zwei sind schon ein Level über allen anderen momentan“, so der Weltranglis-

tendritte: „Ich muss halt schauen, dass ich die beiden jetzt ein bisschen einhole.“

Zverev hatte im vergangenen Jahr nach seinem Achtelfinal-Aus beim Rasen-Grand-

Tennis

Slam, bei dem er mit starken Knieschmerzen zu tun hatte, betont, sein „bisher bestes Rasentennis gespielt“ zu haben. In Halle

werde er ein hohes Trainingspensum absolvieren, um sich weiter an den Belag zu gewöhnen. „Wenn ich fit bin, fühle ich mich wohl auf dem Untergrund.“

Am Sonntag beim Finale in Stuttgart hatte Zverev augenzwinkernd auf einen Zwischenruf eines Fans geantwortet: „Keine Sorge, ich werde Wimbledon schon gewinnen.“

Warm spielt er sich dafür in Westfalen.

Heute startet Zverev in den Einzel-Wettbewerb. In der ersten Runde wartet der Weltranglisten-43. Marcos Giron aus den USA. Erreicht der Deutsche wie in der Vorwoche in Stuttgart das Finale, könnte es direkt zum Duell mit einem der beiden Enteilten kommen. Denn im Gegensatz zu Alcaraz ist Sinner beim Turnier in Halle dabei (siehe Text links). Der Spanier Alcaraz spielt sich in London für den dritten Grand Slam des Jahres ein.



Einspielen für Wimbledon: Alexander Zverev startet heute gegen Marcos Giron ins Turnier in Halle/Westfalen.

Foto: IMAGO/Michael Weber

Zwei-Satz-Sieg! Sinner schlägt Hanfmann klar

HALLE/WESTFALEN - Die Überraschung blieb aus. Der Weltranglisten-erste Jannik Sinner schlug zum Auftakt ins Turnier in Halle/Westfalen den deutschen Qualifikanten Yannick Hanfmann 7:5, 6:3.

In seinem ersten Match in dieser Saison auf Rasen reichte dem Titelverteidiger im ersten und zweiten

Tennis

Satz jeweils ein Break. Bei eigenem Aufschlag wackelte der dreimalige Grand-Slam-Sieger kaum, nach 1:30 Stunden verwandelte er seinen ersten Matchball mit einem Ass.

Für Sinner war es die erste Partie nach dem verlorenen French-Open-Finale gegen Carlos Alcaraz, das ihm „schlaflose Nächte“ bereitet hat. „Das steckt man nicht ganz so einfach weg“, gab der Tiroler zu.

Auf den 23-Jährigen wartet im Achtelfinale eine knifflige Aufgabe - der Kasache Alexander Bublik gewann das Turnier 2023.



Jannik Sinner hatte in seinem Erstrunden-Match keine Mühe.

Foto: IMAGO/Claus Bergmann

Kein Geld vom Bund, aber Investitionsstau von 31 Milliarden Euro bei Sportstätten

Weikert ist stinksauer

FRANKFURT/M. - DOSB-Präsident Thomas Weikert hat mit einer „Mischung aus Unverständnis, Ärger und Enttäuschung“ zur Kenntnis genommen, dass der Sport in den Ausgestaltungen zur Verwendung des Sondervermögens von 500 Milliarden Euro bislang keine Berücksichtigung gefunden hat.

Der 63-Jährige warnte, „dass viele Vereine ihre Angebote reduzieren oder komplett streichen müssen, wenn sie ihre Anlagen

nicht modernisieren können“. Mit der im Koalitionsvertrag festgeschriebenen sogenannten Sportmilliarde für Investitionen in die Sportinfrastruktur allein sei es nicht getan. „Angesichts eines Investitionsstaus im Bereich der Sportstätteninfrastruktur, der mindestens 31 Milliarden Euro beträgt“, sei selbst eine Milliarde im Jahr zu wenig, erklärte Weikert. Endgültig über das Sondervermögen entscheiden soll das Bundeskabinett am Dienstag.

DOSB-Präsident Thomas Weikert spielt den Ball zum Bundeskabinett - und pocht auf einen Anteil am Sondervermögen.



Foto: IMAGO/Kicker/Zink

Drews wechselt nach Hannover! Geht Porsberger mit?

McCrea-Deal ist fix

DRESDEN - Er war der Fels in der Brandung. Hielt in 218 Partien für die Eislöwen die Knochen in jeden Schuss, erfüllte jeden zugeteilten Job saustark und ist somit einer der Schlüsselspieler beim DEL-Aufstieg! Doch jetzt geht Yannick Drews nach Hannover ...

„Yannick war einer der ersten Spieler, mit denen ich vor gut vier Jahren über ein Engagement in Dresden verhandelt habe. Ihn ziehen zu lassen, ist eine schwere Entscheidung gewesen“, so Eislöwen-Sportdirektor Matthias Roos. „In der DEL wäre es dennoch schwierig für Yannick geworden, auf die Eiszeit zu kommen, die er sich vorstellt.“ Somit musste der Aufstiegsheide weiterziehen.

Aber ausgerechnet in die

Oberliga zu den Scorpions? Klar! Die zahlen gutes Geld (besser als in der DEL2), hatten vergangene Saison knapp das Finale um die Oberliga-Meisterschaft gegen Bietigheim verloren und Kumpel Jordan Knackstadt ist da aktiv. Vielleicht kommt noch ein Dresdner mit?

Gerüchte gibt es, dass Johan Porsberger mit Hannover verhandelt. Roos hatte zuletzt mit dem Schweden, der in Dresden keinen Vertrag besitzt, gesprochen. „Es ist auch nicht unrealistisch, dass Johan bleibt“, stellte der Sportdirektor gegenüber der MOPO klar. Zusammen mit Tomas Andres und Sebastian Gorcik könnte er eine defensiv gut ausgerichtete dritte Reihe bilden. Klar ist aber auch, wenn die Eislöwen einen bezahlbaren anderen Top-Aus-

länder für den Sturm bekommen, wird Porsberger nicht gebraucht.

Laut MOPO ist die Verpflichtung des Ex-Düsseldorfers Alec McCrea jetzt fix. Der Verteidiger wäre Nummer neun für die Abteilung Defensive. Wobei klar sein dürfte, dass Felix Krüger an einen Ober- bzw. Zweitligisten ausgeliehen wird. Bruno Riedl hingegen wird wohl für die „U24“-Regelung gebraucht. Trotzdem, Coach Niklas Sundblad wird lediglich sechs Verteidiger am Spieltag einsetzen. Wer muss dann also auf die Tribüne oder verlässt gar vorm Start die Eisfläche? Die Vorbereitung dürfte

Matthias Roos

Ausschluss geben. elu



Johan Porsberger (l.) überlegt sichtlich: Kollege Tomas Andres würde den Schweden vermissen.

Fotos: Lutz Hentschel, IMAGO/Kirchner-Media, IMAGO/Föbner



Yannick Drews hatte einen Riesenanteil am Aufstieg der Eislöwen.



Blau-Weiß statt Rot: Verteidiger Alec McCrea (r.) wird ins Eislöwen-Trikot schlüpfen.

Hartenstein fast am Ziel

Macht Oklahoma City am Freitag den Sack zu?

OKLAHOMA CITY - Auf dem Parkett klatschte Isaiah Hartenstein mit den Teamkollegen ab, ein Glückwunsch hier, ein Glückwunsch da, große Jubelstürzen gab es nicht - noch nicht, zumindest bei den Profis.

„OKC, OKC“, hallte es von den Tribünen, Oklahoma City Thunder um seinen deutschen Center fehlt im Finale gegen die Indiana Pacers nur ein Sieg zum Titel. Nach dem 120:109 im Paycom Center steht es 3:2 für Oklahoma City, erstmals führt der Favorit in der „Best of seven“-Serie und kann schon in der Nacht zu Freitag (02.30 Uhr MESZ/ProSieben MAXX) auswärts alles klar machen.

Überragender Mann der Gastgeber war Jalen Williams mit 40 Punkten, Shai Gilgeous-Alexander, wertvollster Spieler der Hauptrunde, kam auf 31 Zähler.

„Jalen ist einfach unglaublich - auf und neben dem Platz. Heute hat er die Verantwortung übernommen, und wie. Wir vertrauen ihm total“, sagte Hartenstein.

Der 27-Jährige spielte wieder von Beginn an - und setzte schnell ein Zeichen: Nach nur 41 Sekunden eröffnete Hartenstein die Partie mit einem spektakulären Dunk. In seinen knapp 21 Minuten auf dem Feld erzielte der „Big Man“ zwar nur vier Punkte, überzeugte dafür aber wie gewohnt bei den Rebounds (8).

Als zweiter deutscher Profi nach Dirk Nowitzki, der 2011 mit Dallas den großen Preis gewann, kann Hartenstein die Larry O'Brien Trophy holen. Nur 48 Minuten trennen den Nationalspieler vom Triumph, viel spricht dafür, dass es schon im ersten Versuch klappt. Denn nun ist das Team offensichtlich endgültig reif für den großen Wurf.



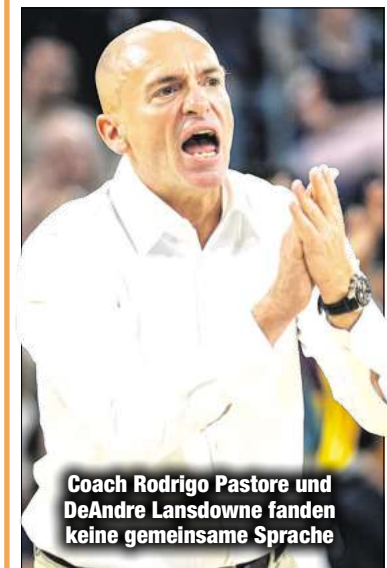
Isalah Hartensteins spektakulärer Dunk nach 41 Sekunden eröffnete den letztlich souveränen Heimsieg der Oklahoma City Thunder.

Foto: dpa/Abbie Parr

Lansdowne weg! War Pastore der Grund?

CHEMNITZ - Das ist ein Abgang mit Knalleffekt! Die Niners und Routinier DeAndre Lansdowne gehen getrennte Wege.

Der US-Amerikaner gab seinen Abschied nach zwei Jahren bei den Chemnitzern gestern völlig überraschend per Instagram bekannt. Niners-Sprecher Matthias



Coach Rodrigo Pastore und DeAndre Lansdowne fanden keine gemeinsame Sprache

Pattloch bestätigte anschließend: „Der Vertrag mit DeAndre wurde im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst.“

Der 36-Jährige kam im Sommer 2023 zudenNiners. Nach dem sensationellen Sieg im FIBA Europe Cup verlängerte die Chemnitzer vor einem Jahr den Vertrag mit dem Leitwolf vorzeitig bis 2026. Ein drittes Lansdowne-Jahr wird es nun nicht mehr geben. Nach MOPO-Informationen wechselt der Amerikaner zu einem anderen Bundesligisten.

„Einmal Chemnitz, immer Chemnitz“, schrieb Lansdowne unter seine bei Instagram veröffentlichten Abschiedsworte. Warum er dennoch wechselte, begründete er so: „Mir wurde im Laufe der Saison immer deutlicher klar, dass die Richtung der Mannschaft und meine Rolle im Team nicht übereinstimmen.“ Das deutet auf ein Zerwürfnis mit Chefcoach Rodrigo Pastore hin. Lansdowne weiter: „Ich bin stolz darauf, was ich jeden Tag gegeben habe und was wir erreicht haben. Ich werde das dorthin mitnehmen, wo es demnächst weitergeht.“ om



Niners-Ass DeAndre Lansdowne (r.) konnte sich hier im Viertelfinale gegen Heidelbergs Ryan Mikesell nicht durchsetzen.

Foto: IMAGO Fotostand, IMAGO/Beaufit Sports

MARKTPLATZ

SCHMUCK & UHREN

Gold Ankauf bis 90 EUR/g! Silber bis 1000 EUR/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ (0 351) 8 212 423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Di - Fr. 10 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Juwelier Kortum kauft Gold- u. Brillantschmuck, Gold- und Silbermünzen, Zahn- u. Bruchgold, Silber und Platin, Silberbesteck, Meißner Porzellan, Antiquitäten jegl. Art, mech. Uhren von Glashütte, Lange, Rolex u.a. Sofort Bargeld! Di. - Fr. 10-13.30/14.30-18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr u. n. Vereinbarung, Obergraben 2, ☎ DD 2 721 166

Edelmetallankauf Gold- und Silberschmuck, Münzen, Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria, Markenporzellan, Nachlassverwertung, Hausbesuch möglich - Barankauf! Antik & Kunst, Großenhainer Straße 183 (gegenüber Lidl-Markt), Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601



AKTIVREISEN für Wanderfreunde mit

sz-Reisen.de



DSC-Toptalent überrascht sich selbst bei der JDM Leni keult, siegt - und genießt

BERLIN - Bei der Jahrgangs-DM im Berliner Schwimm-Tempel an der Landsberger Allee siegte DSC-Toptalent Leni von Bonin über 200 m Schmetterling in 2:14,91 Minuten.

Die 18-Jährige, die seit einem Jahr in Leipzig trainiert, hatte vor fünf Wochen an gleicher Stelle bereits Meisterschafts-Gold bei den Erwachsenen über ihre Spezialstrecke gewonnen (damals in 2:13,15).

Leni: „Ich wollte bei der JDM so viel wie möglich genießen.“ Mit insgesamt sieben Starts hatte sie in Berlin ein umfangreiches Programm - als Vorbereitung auf die Junioren-EM Anfang Juli in Samorin/Slowakei. „Ich wollte schauen, was geht - und neue Sachen ausprobieren.“

Beispielsweise über 400 m Kraul - da triumphierte sie in 4:15,74 Minuten. Und verbesserte ihre Bestzeit gleich

um vier Sekunden: „Das kam sehr überraschend.“ Was für eine Super-Serie: Die Chemnitzerin Julia Ackermann

Schwimmen

siegte bei der JDM bereits zum fünften Mal in Folge über 800 m Kraul - diesmal in 8:41,96 Minuten.



Sieg und tolle Zeit! Freude pur bei Leni von Bonin nach dem Anschlag.

Foto: dpa/Stöber

Das Musical „Anatevka“ neu auf der Felsenbühne Rathen

Die Guckkastenbühne mit leuchtenden Lämpchen ist von roten Samtvorhängen und kleinen vergilbten Häuschen umgeben. Davor rattert ein alter Filmvorführapparat. Vor der Leinwand der „Anatevka Lichtspiele“ sitzen die Dorfbewohner. Filmbilder und echtes Leben mischen in die Welt des Shtetl Anfang des 20. Jahrhunderts.

Das Musical „Anatevka“ (Der Fiedler auf dem Dach) von Joseph Stein (Buch), Jerry Bock (Musik) und Sheldon Harnick (Gesangstexte) nach dem Roman „Tevje, der Milchmann“ von Scholem Aleichem hatte in Übersetzung von Rolf Merz und Gerhard Hagen, inszeniert von Kai Anne Schuhmacher, Premiere auf der Felsenbühne Rathen. Es spielt die Elbland Philharmonie unter der Leitung von Hans-Peter Preu.

Mit zarten, wehmütigen Melodien begleitete Geiger Florian Mayer charmant in goldbestickter Weste, Käppi mit Troddel und schwarzem Hemd das turbulente Geschehen im Shtetl. Mitreißende Musik, Klänge und Szenen voller Lebensfreude, Sehnsucht und unerschütterlichem Witz und Weisheit kommen auf die Bühne im Spannungsfeld zwischen Romantik und hartem Überlebenskampf bis zur gewaltsamen Vertreibung der Dorfbewohner aus ihrem Shtetl im vorrevolutionären Russland der Zarenzeit.

Im Mittelpunkt dieser berührenden Geschichte um Glaube, Liebe und Hoffnung in einer Welt voller Umbrüche stehen der jüdische Milchmann Tevje (großartig: Michael König) und seine Töchter, die gegen strenge Regeln und Traditionen aufbegehren, ihr eigenes Glück suchen und ihrem Herzen folgen.

In seinem berühmten Lied „Wenn ich einmal reich wär“ träumt Tevje davon, was er alles täte, wenn es denn einträte. Doch dann setzt Tochter Zeitel (Franziska Abram) sich durch und heiratet den armen Schneider Mottel (Florian Neubauer). Die Hochzeitsfeier unterm Baldachin artet in Tumult aus, als der abgewiesene Bräutigam, ein älterer und vermögender

Fleischer (Johannes Wollrab), wütet und der fortschrittliche Student Perchik (Daniel Foki) wider die Sitten Tevjes adrette Tochter Hodel (Anna Maria Schmidt) zum Tanzen holt; sie begleitet ihn später nach Sibirien in die Verbannung. Die Grenze der Toleranz ist für den Vater erreicht, als Tochter Chava (Marie-Audrey Schatz) sich in den russischen Offizier Fedja

(Andreas Petzoldt), einen Christen, verliebt. Erst als alle Anatevka verlassen müssen und in alle Himmelsrichtungen auswandern, gibt Tevje ihr seinen Segen.

Viel Beifall gab es vom begeisterten Premierenpublikum für einen stimmungreichen und herzerwärmenden Theaterabend.

Lilli Vostry

Morgen im Stadtrat - Kulturbürgermeisterin will neuen Vertrag

Kreuzchor in der Krise

Der ehrwürdige Dresdner Kreuzchor, mehr als 800 Jahre alt, befindet sich in finanziellen Turbulenzen. Die Stadt, Trägerin des Chores, will den Vertrag mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden, die über die Kreuzkirche verfügt, kündigen und neu verhandeln. Ziel der Maßnahme: die Kirchgemeinde zur Kasse bitten.

Aus Sicht der Stadt besteht ein Missverhältnis in der Finanzierung des Chores. Demnach betragen die jährlichen Elternbeiträge rund 370 000 Euro, was einer Quote von acht Prozent der Gesamtkosten ausmache. Der Anteil der

Kirchgemeinde betrage demgegenüber nur 97 000 Euro, was nur zwei Prozent der Kosten entspreche, bei gleichzeitig vermuteten Einnahmen durch die Kreuzchorkonzerte von etwa 900 000 Euro. Dreimal seit 2020 habe die Stadt die Elternbeiträge erhöht, rechnet Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch (47, Linke) vor. Ein weiteres Mal soll nach Möglichkeit unterbleiben.

Die Kulturbürgermeisterin bringt die Vorlage am Donnerstag in den Stadtrat ein - und setzt schon mal die Daumenschrauben an. „Wenn der Stadtrat nicht beschließt, Verhandlungen aufzunehmen und vorsorglich zu kündigen, ist der Kreuzchor in seiner Größe und künstlerischen Leistung

und letztendlich Existenz gefährdet“, so Klepsch zur MOPO. Zeitdruck bestehe, denn die Kündigungsfrist des bestehenden, seit 2019 laufenden Vertrages betrage ein Jahr. Der neue Vertrag, so heißt es im Beschlussvorschlag, solle „unter anderem eine Dynamisierung enthalten, die sich mindestens an der Teuerungsrate“ orientieren soll.

Dass der Kreuzchor bei Zuwiderhandlung des Stadtrates in der Abstimmung am Donnerstag in seiner Existenz gefährdet wäre, ist wahrscheinlich eine politisch motivierte Übertreibung. Dass die Finanzen bedrohlich knapp sind, ist jedoch Tatsache. gg



Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch (47, Linke)

Kreuzchor in der Kreuzkirche - anders will man sich's kaum vorstellen.

Foto/Montage: Oliver Kilig, Holm Heils

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Hubert und Staller. Krimiserie. Bauernopfer. Mit Christian Tramitz **9.50** Morden im Norden. Krimiserie. Ausgeblutet. Mit Sven Martinek **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Gefragt – Gejagt **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagmagazin. Mit heute Xpress

14.00 Tagesschau **14.10**   **Rote Rosen** Telenovela **15.00** Tagesschau **15.10**  **Sturm der Liebe** **16.15** Mittendrin – Flughafen Frankfurt (2) Dokureihe. Flugbegleiterin Antonia – Ihr erster Flug **17.00** Tagesschau **17.15** Brisanat Magazin **18.00** Gefragt – Gejagt Show **18.50**    **Watzmann ermittelt** Krimiserie. Die Käseprinzessin **19.45** Wissen vor acht Magazin **19.50** Wetter vor acht **19.55** Wirtschaft vor acht Magazin **20.00** Tagesschau



20.15 DRAMA

In gefährlicher Nähe
Die Anwältin Lena Jung (Julia Koschitz) hat Nick Stark erfolgreich in einem Vergewaltigungsprozess verteidigt. Als er nun ihre Nähe sucht, warnt das angebliche Opfer Lena vor Nick.

20.15    **In gefährlicher Nähe** Drama (D 2014) Mit Julia Koschitz, Matthias Koeberlin
Regie: Johannes Grieser
21.45 **Plusminus** Magazin. Reisetrend – Ganz teuer oder ganz günstig / Rentenerhöhung – Warum die Probleme größer werden / Auf ins All – Deutsche Start-Ups erobern den Weltraum
Moderation: Anna Planken
22.15 **Tagesthemen**
22.50 **Maischerberger** Diskussion Neue Angriffswellen in Nahost und in der Ukraine / Radikale US-Handelspolitik und Proteste gegen Trump. Zu Gast: Johann Wadepuhl, Martin Richenhagen, Ulrich Wickert, Iris Sayram, Veit Medick
0.05 **Tagesschau**
0.15    **In gefährlicher Nähe** Drama (D 2014) Mit Julia Koschitz
1.45 **Tagesschau**
1.50    **Der Hafenpastor und das graue Kind** Drama (D 2015)
Mit Jan Fedder
3.20 **Maischerberger** Talk
4.35 **Brisant** Magazin

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Gesundheitsupdate. Dr. Christoph Specht informiert. Zu Gast: Tobias Künzel (Musiker) **10.30** Notruf Hafenkante. Mäggy und der göttliche Plan **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Die Spur der Nachtigall **12.00** heute **12.10** Mittagmagazin

14.00 heute – in Deutschland **14.15** **Die Küchenschlacht** Show **15.00** heute Xpress **15.05** **Bares für Rares** Magazin **16.00** heute – in Europa **16.10**    **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Optimisten leben länger **17.00** heute **17.10** hallo deutschland Magazin **18.00**    **SOKO Wismar** Krimiserie. Das größere Übel **18.54** **Lotto** **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** **Die Immo-Helden** – Clever renoviert, gut verkauft



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

XY gelöst
Ein Auftragsmörder stürmt ins Büro einer Angestellten (o.: Szene). Er erschießt die Frau völlig unvermittelt. Auf der Suche nach dem Täter gilt es für die Polizei das große Rätsel zu lösen.
20.15 **XY gelöst** Dokumentationsreihe. Mörderische Entmietung
Moderation: Sven Voss
21.00 **XY gelöst** Dokureihe. Mord am Disco-König. Eine Bewohnerin klingelt an der Wohnungstür über ihr – niemand öffnet: Jochen Strecker, der „Disco-König“ Berlins, wurde ermordet.
21.45 **heute journal**
22.15 **auslandsjournal** Magazin U.a.: Bangen im Bunker: Tel Aviv im Raketenregen / Flucht aus Teheran: Iraner zwischen Angst und Hoffnung. Mod.: Antje Pieper
22.45 **Fake-Botox: Undercover unter Fälschern** Dokumentation
23.15 **Markus Lanz** Talkshow **0.30** heute journal update **0.45** **NATO am Limit: Kann das Bündnis uns noch schützen?**
1.30 **Musk gegen Trump – Machos, Macht, Milliarden** Dokumentation
2.15 **auslandsjournal** Magazin **2.45** **Fake-Botox: Undercover unter Fälschern** Dokumentation
3.15 **XY gelöst** Dokureihe **4.45** **Superfood** neu gedacht: Gesund, nahrhaft, regional

MDR

6.30 Sturm der Liebe **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Abschiede **9.50** Verrückt nach Camping **10.35** Elefant, Tiger & Co. **11.00** In aller Freundschaft **11.45** In aller Freundschaft **12.30** Praxis mit Meerblick. Mutter und Sohn. Familienfilm (D 2022)

14.00 MDR um 2 Magazin **14.25** **Elefant, Tiger & Co.** Reihe Kleine Giganten in Wallung **15.15** **Wer weiß denn sowas?** Show **16.00** MDR um 4 Magazin **16.30** MDR um 4 Magazin **17.00** MDR um 4 Magazin **17.45** MDR aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** **Brisant** Magazin **18.54** **Sandmännchen** Reihe **19.00** **SachsenSpiegel** Magazin **19.30** MDR aktuell **19.50** **Raus aufs Land – Mitteldeutsche Geschichten** (3) Dokumentationsreihe. Von Eseln, Hühnern und Fußbodenheizungen



20.15 TALKSHOW

Fakt ist! Aus Dresden
Die Moderatoren Friederike Schicht und Andreas F. Rook (beide Foto) diskutieren heute u.a. mit Tino Sorge und Kaja Klapsa das Thema „Hausarzt zuerst? Wer entscheidet, wer uns behandelt?“
20.15 **Fakt ist! Aus Dresden** Talkshow. Hausarzt zuerst? Wer entscheidet, wer uns behandelt? Zu Gast: Tino Sorge, Kaja Klapsa, Stefan Windau. Mod.: Friederike Schicht, Andreas F. Rook
21.15 **Exakt – Das Nachrichtenmagazin** Grenzkontrollen – Warum sich Bundespolizisten mit Zurückweisungen an der tschechischen Grenze strafbar machen könnten. Moderation: Felix Seibert-Daiker
21.45 MDR aktuell **22.10**    **Tatort** Ein paar Worte nach Mitternacht Kriminalfilm (D/A/CH 2020)
Mit Meret Becker
23.40 **Olafs Klub** (3) Show HumorZone – Spezial **0.25** **unicato – Das Kurzfilmmagazin** Körper / „Mise à nu“ von Simon Maria Kubiena und Lea Marie Lembke (Spielfilm, DE/FR 2023, 19 min)
1.25 **Fakt ist! Aus Dresden** Talkshow **2.25** **Exakt – Das Nachrichtenmag.** **2.55** **Raus aufs Land – Mitteldeutsche Geschichten** (3) Dokureihe

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7. Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** GZSZ **9.30** Unter uns. Der Vollidiot **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap **12.00** Punkt 12. Magazin. Das RTL-Mittagsjournal

15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Fuhr gestresste Busfahrerinnen Fahrgast an, weil sie durch ihr Handy abgelenkt war? **15.55** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap. Verätzte sich Großfamilien-Mama durch Nachlässigkeit ihres Chefs die Hände? **17.00** **Der Blaublicht-Report** Nur die Liebe zählt / Alles ganz natürlich **17.30**  **Unter uns** Soap **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **Exclusiv – Das Star-Magazin** **18.45** RTL Aktuell **19.05**  **Alles was zählt** Soap Platz der Traum? **19.40**  **GZSZ** One-Man-Show



20.15 DOKU-SOAP

Die Bachelors
Während Martin (o.) sich in Köln bereits auf geheimnisvolle Blind Dates einlässt und 15 Singlefrauen kennenlernen, hebt eine Gruppe von Ladies ab, ohne ihren Bachelor kennengelernt zu haben.
20.15 **Die Bachelors** (1) Doku-Soap. Mit Martin Braun, Felix Stein. Zwei Bachelors, darunter Martin, erleben Blind Dates und Fotoshootings mit attraktiven Fotografen.
22.15 **RTL Direkt**
22.35 **stern TV** Magazin. U.a.: Schlankheitswahn „SkinnyTok“: Wie ein gefährlicher Social-Media-Trend in die Essstörung treibt / Gewalt gegen Einsatzkräfte: Polizist Enver G. wurde Opfer eines Brandanschlags. Sein Kampf zurück ins Leben
Moderation: Steffen Hallaschka
0.00 **RTL Nachtjournal** **0.35**  **CSI: Miami** (3) Krimiserie Ohne Bewährung. Mit D. Caruso **0.43** **RTL Nachtjournal – Das Wetter** **1.30**  **CSI: Miami** (4) Krimiserie. Stück für Stück / Die Todes-Bar **2.55** **Der Blaublicht-Report** Obdachlose Mutter schläft in Möbelhaus **3.05**  **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Knochenarbeit **3.50**  **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Nasser Tod / An der Schwelle des Todes

Sat.1

5.30 Frühstückfernsehen. Magazin. Zu Gast: Susan Sideropoulos. Moderation: Alina Merkau, Christian Wackerl **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Helga darts nicht wissen **11.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Sonnige Aussichten **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Blind oder blöd

13.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Leo, wir fahr'n nach Lodz **14.00** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Schwarmangriff **15.00** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Ver zweifelt gesucht **16.00** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** **17.00** **Notruf** Reihe. Von der Spinne gebissen... oder nicht? **17.30** **Notruf** Reportagereihe. Mor-torradunfall auf der Landstraße **18.00** **Lenßen hilft** Babysitter Blues **18.30** **Lenßen hilft** Geisterkauf **19.00**    **Die Landarztpraxis** Chaos in Wiesenkirchen **19.45** **SAT.1: newstime**



21.00 FUSSBALL

Fußball: U21-Europameisterschaft
England – Deutschland. Die deutsche U21-Nationalmannschaft trifft am dritten Spieltag auf den aktuellen U21-Europameister. Das Spiel wird live aus Nitra übertragen. Matthias Opendenhövel moderiert.
20.15 **Fußball: U21-Europameisterschaft** Vorbericht. Moderation: Matthias Opendenhövel
21.00 **Fußball: U21-Europameisterschaft** England – Deutschland Aus Nitra (SK). Moderation: Matthias Opendenhövel. Kommentar: Florian Hauser, Bent Milder. Experte: Markus Babbel
22.55 **Fußball: U21-Europameisterschaft** Highlights. Moderation: Matthias Opendenhövel
23.45 **Der SAT.1 Urlaubscheck! All inclusive, Ferienpark & Individualreise** Reportage. Mitwirkende: Madita van Hülsen, Stefano Zarrella. Eine Familie vergleicht unterschiedliche Urlaubsformen: All-Inclusive-Aufenthalte in der Türkei, Ferienparks in den Niederlanden und individuelle Reisen durch Italien. Sie testen Angebote für Erwachsene und Kinder.
1.40 **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Moderation: Jörg Pilawa
3.20 **Klinik am Südring** Doku-Soap Verbotene Liebe / Happy Hubert **4.55** **Auf Streife** Doku-Soap

PRO7

6.15 taff **7.10** Galileo **8.15** Die Simpsons **8.40** How I Met **9.10** The Middle **9.40** Two and a Half Men **11.00** Young Sheldon. Der Cheat-Code und die Schlafzimmer-Überraschung **11.30** The Big Bang Theory. Vier ohne Sheldon / Die Wahrheit über den Fahrstuhl / Nie mehr dumme Typen **12.50** How I Met. Serie

13.20    **The Middle** Serie **13.45**    **Two and a Half Men** Comedyserie. Das Tagebuch / Danke für den Geschlechtsverkehr / Frodos Kopfschüsse **15.05**    **Young Sheldon** Frankensteins Computer und ein Zeichen des Himmels **15.35**    **The Big Bang Theory** 31 Liebhaber, aufgerundet / Der sicherste Ort der Welt / Paradoxe Psychologie **17.00** taff Magazin **18.00** **ProSieben: newstime** **18.10**    **Die Simpsons** **19.05** **Galileo** Magazin. Moderation: Stefan Gödde



20.15 SHOW

Wer isst?
Michelle Hunziker und Chris Tall müssen ungewöhnliche Berufe, seltene Hobys oder skurrile Eigenheiten der Kandidaten erraten. Heute mit dabei: die Zwillinge Dennis (1.) und Benni Wolter (r.).

20.15 **Wer isst?** Show. Rateteam: Chris Tall, Michelle Hunziker. Gast: Benni Wolter, Dennis Wolter. Moderation: Steven Gätjen. Michelle Hunziker oder Chris Tall – wer entlarvt den größten Bluff?
22.35 **Most Wanted** Doku-Soap Mitwirkende: Claudia Effenberg, Simon Gosejohann, Paul Janke, Parshad, FlyingUwe, Ann-Kathrin Bendixen, Gabriel Kelly, Pia Tillmann, Zico Banach, Gina Beckmann, Steff Jerkel, Elena Gruschka, Lars Tönsefuerborn, C-Bas, Chris
23.40 **Wir gegen die! Die Kebekus Geschwister Show** Kandidaten: Carolin Kebekus (Komikerin), David Kebekus (Comedian), Johannes B. Kerner (Moderator), Julia Kerner (Redakteurin)
2.20 **World Wide Wohnzimmer** Show. Moderation: Dennis Wolter, Benni Wolter. Dennis und Benni Wolter begrüßen Promi-Gäste zum Talk und Studiospiele.
2.30 **ProSieben: newstime** **2.35** **Deep Down – Die Vergrabenen** **3.10** **Deep Down – Die Vergrabenen**

Kabel1

6.40 Navy CIS. Krimiserie. Wolf im Schafspelz / Funker Jaybird / Zeugin X / Stimmen im Kopf. Meslissa, die Reeves kennen gelernt hat, wurde entführt. Sofort gerät ihr Freund Eddie unter Verdacht. **10.15** Instinct – Auf Mörderjagd. Bye Bye Birdie / Rätsel auf Leben und Tod / Sterben für die Kamera / Der Geheimbund

13.50    **Castle** Krimiserie Parallelwelt. Mit Nathan Fillion **14.45**    **Castle** Krimiserie Wilde Flitterwochen **15.45** **Kabel Eins: newstime** **15.55** **Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los!** Show Familien-Duell **16.55** **Abenteuer Leben** täglich Beste Asia-Happen in Singapur **17.55** **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi** komat Reportagereihe „tenotwelve“, Frankfurt am Main **18.55** **Achtung Kontrolle!** **Wir kümmern uns drum** Foodtester Alexander Hoyer: Auf den Spuren der Hand Pulled Noodles



20.15 KOMÖDIE

Und täglich grüßt das Murmeltier
Der zynische und selbstverliebte Fernseh-Wetterfrosch Phil Connors (Bill Murray) gerät am „Murmeltiertag“ in eine Zeitschleife, die ihn einen Tag in einem Provinzstiller immer wieder erleben lässt.

20.15    **16:9** **Und täglich grüßt das Murmeltier** Komödie (USA 1993) Mit Bill Murray
Regie: Harold Ramis
22.25    **Während du schliefst** Liebesfilm (USA 1995) Mit Sandra Bullock, Bill Pullman
Regie: Jon Turteltaub. Die einsame Fahrkartenverkäuferin wird Zeugin, wie ihr heimlicher Schwarm bei einem Überfall von zwei Männern vom Bahnsteig geschubst wird. Glücklicherweise kann sie ihm das Leben retten.
0.30    **French Kiss** Komödie (GB/USA 1995) Mit Meg Ryan, Kevin Kline, Timothy Hutton. Regie: Lawrence Kasdan. Kate will Charlie heiraten, eine Familie gründen und ein Haus. Doch dann verliebt sich Charlie in Paris in eine Französin. Trotz Flugangst reist Kate ihm nach und lernt im Flugzeug den charmanten Luc kennen.
2.25 **Kabel Eins: newstime** **2.30**    **The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller (USA 2009) Mit Chris Massoglia

RTLII

5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap **10.00** Die Schnäppchenhäuser. Doku-Soap. Zwei Patchwork-Familien, drei Häuser und jede Menge Probleme! Moderation: John Kosmalla **12.00** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **12.55** Hartz und herzlich – Rostock. Doku-Soap

13.55 **Hartz und herzlich – Tag für Tag** Rostock Doku-Soap Gemeinsames Abenteuer **15.00** **Unser Supermarkt – Mit Herz und Humor** Dokumentationsreihe Alessia Herren unter der Haube **16.05** **Unser Supermarkt – Mit Herz und Humor** Dokureihe. Alessia, das Zebra und der Dschungel **17.05** **Hartz und herzlich – Tag für Tag** Benz-Baracken Doku-Soap. Notlösung **18.05** **Hartz und herzlich – Tag für Tag** Benz-Baracken Doku-Soap. Mutige Pläne **19.05** **Berlin – Tag & Nacht** Falsche Schlangen, falsche Fahrten



20.15 SHOW

Kampf der Realitystars
Frank, Bela und Laura (o.) wirbeln die Sala durcheinander – und das sorgt für Konflikte. Im Bestrafungsspiel „Rien ne va plus“ folgt noch mehr Chaos! Wer kennt sich aus in Sachen Privatleben?

20.15 **Kampf der Realitystars** Show. Moderation: Arabella Kiesbauer
21.20 **Kampf der Realitystars** Show. Spannung bei der „Wand der Wahrheit“: Gesucht wird der „hinterlistigste Star in der Sala“. **23.00** **Naked Attraction – Dating hautnah** (4) Show. Sapphire und Kieron. Moderation: Anna Richardson. Die 23-jährige Modeliebhaberin Sapphire und der karriereorientierte Kieron suchen nach einem Date.
23.58 **Naked Attraction – Dating hautnah** Show. Dom und Sophie. Die fitnessessüchtige Sophie sucht nach einer Abwechslung zu den üblichen Bodybuilder-Typen, denen es an Glanz mangelt, während Dom seinen perfekten Mann sucht, der ihn zum Altar führt.
0.50 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller** Doku-Soap Sükrü, Otto und Mauro bei Eberhard / Mauro, Otto und Sükrü bei „Wolly“ / Sükrü bei Elke
Experten: Mauro Corradino, Sükrü Pehlivan, Otto Schulte

VOX

6.05 CSI: NY. Krimiserie. Die Handschrift des Mörders / Organraub **7.55** CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie. Gefallener Engel / Flirt mit dem Tod **9.35** vox nachrichten **9.40** CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie. Auf Eis / Feuer und Flamme / Herr der Fliegen **12.20** CSI: Miami. Krimiserie. Paparazzi

13.10    **CSI: Miami** Krimiserie Falschgeld. Mit David Caruso **14.05**    **CSI: Miami** Deadline **15.00** **Shopping Queen** Doku-Soap Motto in Stuttgart: Summer feeling – Kreiere einen angesagten Look mit dem Trendstoff Musse-lint, Tag 3: Daniela **16.00** **Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen** Heute im Duell: Sarah Stöbe vs. Uwe Herrmann **17.00** **Zwischen Tüll und Tränen** U.a.: Hamburg / Sanna Lindström **18.00** **First Dates – Ein Tisch für zwei** Can & Lara, Max & Sophia **19.00** **Das perfekte Dinner** Doku-Soap. U.a.: Tag 3: Max, Bonn



20.15 KRIMISERIE

Bones – Die Knochenjägerin
Die Gerichtsverhandlung gegen die Serienkillerin Heather Taffet (Deirdre Lovejoy) beginnt. Bereits am ersten Tag gelingt es ihr, alle Beweise gegen sie als illegal erklären zu lassen.

20.15    **Bones – Die Knochenjägerin** Krimiserie. Ungesunder Menschenverstand
21.10    **Bones – Die Knochenjägerin** Krimiserie. Zum Schluss fängt alles an. In einem Mehrfamilienhaus stürzt in einer Wohnung die Decke ein. Allerlei Gerümpel fällt durchs Loch sowie eine verwesene Leiche. Das Team vom Jeffersonian untersucht die Wohnung eines Messies.
22.10    **Bones – Die Knochenjägerin** (1) Krimiserie. Die Rückkehr der Scheuklappen. Cam benötigt dringend die Unterstützung ihrer alten Kollegen bei der Identifizierung einer Kinderleiche.
23.05    **Bones – Die Knochenjägerin** (2) Serie. Opfer der Liebe **0.00** **vo nachrichten** **0.20** **Medical Detectives** Dokureihe Falsche Fahrt / Böses Blut **2.10** **Snapped – Wenn Frauen töten** (3) Doku-Soap. Keana Barnes **2.55** **Medical Detectives** Dokureihe. Tödliche Affären / Schriftliches Vermächtnis / Schein und Sein / Tödliche Gefühle

KIKA von ARD und ZDF

10.10 KIKANINCHEN **10.15** Edmund und Luzie **11.00** logo! **11.10** Wendy **12.30** Garfield **12.55** Marcus Level **13.15** Tashi **13.40** Die Regeln von Floor **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** H2O – Plötzlich Meerjungfrau **15.50** Lassie **16.15** Power **16.40** Taylors Welt der Tiere **17.00** The Garfield Show **17.2**

[illegible]

MORGENPOST, 18.6.2025

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Keiner unter Ihren Freunden kann Ihr derzeitiges Verhalten verstehen. Ihr Schatz hofft auf Ihre Unterstützung, hören Sie ihm also gut zu.

STIER - 21.4. - 20.5.
Ihre Mischung aus Charme, Stärke und geheimnisvoller Aura ist unwiderstehlich. Gehen Sie aus, Sie werden sehen, wie gut Sie ankommen.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Es mangelt in Ihrer Partnerschaft am Feingefühl füreinander. Lassen Sie mal wieder Ihre kindlich-spielerische Seite zum Zuge kommen.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Dies ist beruflich eine kritische Zeit für Sie. Sie fühlen sich entmutigt und kämpfen um Ihre Stellung. Zweifeln Sie nicht und bewahren Sie Geduld!

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Nur überzeugende Argumente helfen in einer kritischen Finanzlage. Achten Sie auf Ihre Chancen, endlich öffnen sich neue Türen.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Ihre Finanzen brauchen einen konkreten Rahmen. Sie lassen sich von hohen Idealen begeistern, verlieren aber die Tatsachen aus den Augen.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Lassen Sie Ihrem Gegenüber eine faire Chance, sonst fühlt er sich überfahren. Lassen Sie es bleiben, klammern in der Liebe bringt Probleme!

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Sie sollten in Ihrem Terminplan genügend Zeit für entsprechend wichtige Arbeiten freihalten. Terminüberschneidungen führen zu Problemen.

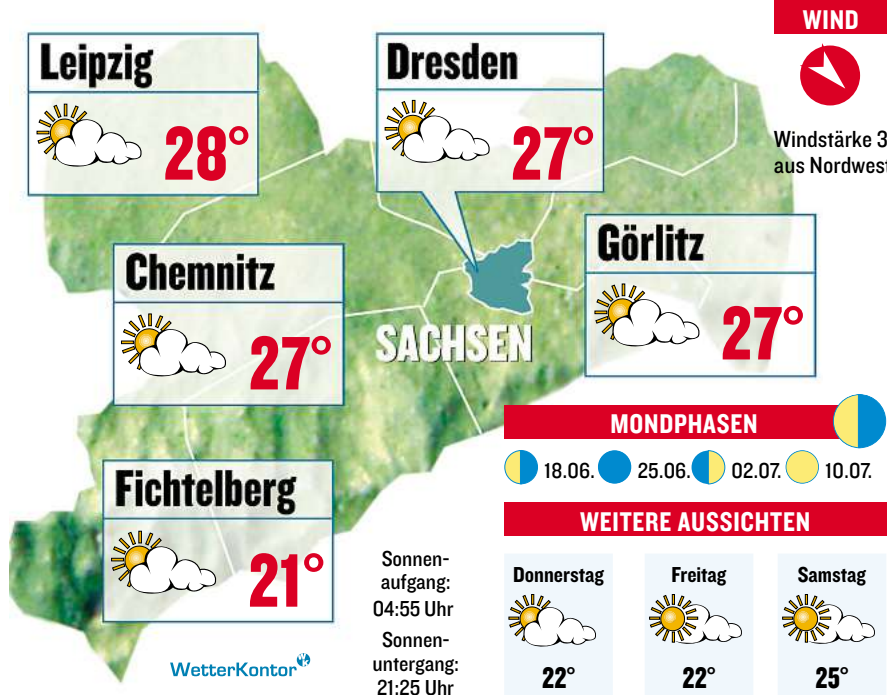
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Man profitiert von Ihnen, Sie können sich gut auf andere einstellen. Sie sind von jemandem fasziniert, der Sie immer mehr in seinen Bann zieht.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Wenn Sie so weitermachen, bekommen Sie gesundheitlich Probleme! An Ihrem Partner kommen unentdeckte Dinge zum Vorschein.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Bei der Erledigung von Schriftverkehr und im Umgang mit Ämtern und Behörden ist Zurückhaltung angesagt. Warten Sie lieber etwas ab!

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Sie sind in guter Verfassung und verfügen über starke Energien. Haben Sie mal darüber nachgedacht, ob Ihr Beruf auch Ihre Berufung ist?

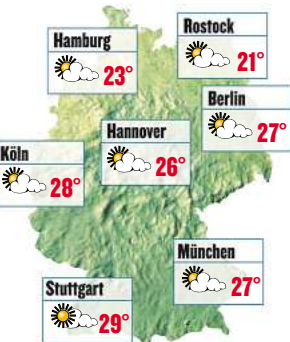
WETTER HEUTE

**BIO-WETTER**

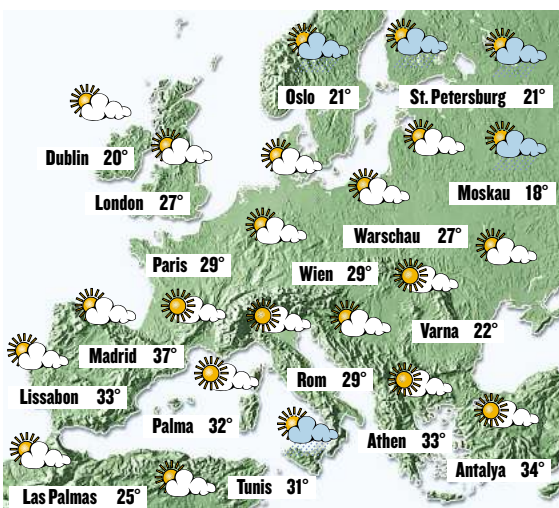
Die Wetterlage hat auf unser Wohlbefinden nur einen geringen Einfluss. So sind körperliche Beschwerden heute kaum darauf zurückzuführen. Wetterfähige Personen sind allerdings eher müde und schlapp. Das wirkt sich negativ auf ihre allgemeine Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit aus.

SACHSEN

Bei einem Mix aus Sonne und einigen Wolkenfeldern bleibt es weitgehend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 26 und 28 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest. In der kommenden Nacht ziehen mal mehr, mal weniger Wolken vorüber, und es bleibt trocken. Bis zum Morgen kühlt sich die Luft auf 15 bis 13 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER

URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	17-20°
Deutsche Nordseeküste	13-15°
Deutsche Ostseeküste	12-15°
Algarve-Küste	20-22°
Westliches Mittelmeer	22-25°
Östliches Mittelmeer	22-25°
Kanarische Inseln	21-22°

Sudoku täglich in der MOPO

- ▶ Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- ▶ In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- ▶ Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- ▶ Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Sudokus:

3	8	9	6	1	4	5	2	7
1	4	7	5	3	2	6	9	8
5	2	6	7	9	8	1	3	4
9	6	8	1	2	7	3	4	5
7	3	1	4	5	6	9	8	2
2	5	4	9	8	3	7	6	1
4	1	3	8	7	9	2	5	6
8	9	5	2	6	1	4	7	3
6	7	2	3	4	5	8	1	9

6	2	7	4	8	5	9	3	1
5	1	3	7	2	9	8	4	6
4	8	9	1	6	3	5	7	2
2	4	8	3	9	1	6	5	7
3	5	1	6	7	2	4	9	8
9	7	6	5	4	8	2	1	3
8	9	4	2	1	7	3	6	5
7	3	2	9	5	6	1	8	4
1	6	5	8	3	4	7	2	9

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefähigke Patienten bei akuten Erkrankungen 14-7 Uhr: Tel. 116 117. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.
Internet: www.kvs-sachsen.de
Allgemeinärztlicher Notdienst für gefähigke Patienten 14-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
Augenärztliche Bereitschaft/Chirurgische Bereitschaft/HNO-ärztliche Bereitschaft 14-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. med. dent. Grundmann, Oberfrohaer Straße 70, Tel. 0371/82047 47 (Bitte melden Sie sich vorher telefonisch in der Praxis an)
Aktuelle Änderungen: www.zahn-aerzte-in-sachsen.de
Apotheken Mi. 8 - Do. 8 Uhr: Charlotten-Apotheke, Clausstraße 44, Tel. 0371/5308388; Lukas-Apotheke, Wilhelm-Külz-Platz 10, Tel. 0371/41 58 06
Tierärztlicher Notdienst: Tel. 01805/8437 36 (kostenpflichtig: 0,14 €/min aus dem Festnetz, 0,42 €/min aus dem Mobilfunknetz)

WITZ DES TAGES

Sie: „Schatz, kannst Du bitte ...“ Er: „Ja.“ Sie: „Du weißt doch gar nicht, was ich wollte.“ Er: „Ist doch egal, ich muss es sowieso machen.“

Neue Zeiten





Würstchen im Brötchen

Die sind wie die Irren ... Am „Mettwoch“ hat Diana keine Zeit zu verschlafen. Ununterbrochen steht die Fleischerei-Fachverkäuferin im Geschäft, um einen Kunden nach dem anderen zu bedienen. Als endlich ihr letzter Kunde für den heutigen Tag vor ihr steht, ist sie überrascht. Er möchte kein Gehacktes, sondern Bratwürstchen. Der attraktive Mann lädt die Brünette für den Abend zum Grillen in den Park ein. Dieser Einladung kann Diana nicht widerstehen. Nur zu gern möchte sie sein Würstchen in ihrem mitgebrachten Brötchen sehen ...

MORGENPOST

18.6.2025



Nach ihrer Tat flüchtete das Paar schnell aus dem Museum.

Skuriles aus aller Welt

Museumsbesucher zerstören Kunstwerk

VERONA - Kurz abwarten, bis das Sicherheitspersonal nicht hinschaut: Dann kann das perfekte Foto gemacht werden. Das dachte sich ein Paar im Palazzo Maffei im italienischen Verona und zerstörte dabei ein wertvolles Kunstwerk.

Für ein Foto tat der Mann so, als würde er sich auf den mit Hunderten Swarovski-Kristallen verzierten Stuhl setzen, wie auf den Überwachungsaufnahmen des Museums zu sehen ist. Dabei kam der Museumsbesucher jedoch ins Straucheln. Der „Van-Gogh-Stuhl“ des

Künstlers Nicola Bolla brach daraufhin in sich zusammen. Das Kunstwerk soll einen Wert von 15 000 Euro haben.

„Ein oberflächliches und respektloses Verhalten gefährdete die Unversehrtheit eines Kunstwerks“, hieß es auf der Instagram-Seite des Museums, wo das Video von der Tat zu sehen ist. „Wir wollen diesen Vorfall zum Anlass nehmen, darüber nachzudenken und das Bewusstsein zu schärfen: Kunst sollte bewundert, erlebt, aber vor allem respektiert werden. Immer.“

Zwei Bachelors, drei Kinder und 26 Kandidatinnen

Rosenkavaliersuchen 'ne Frau fürs (Familien-)Leben

KÖLN - Bachelor, das ist fast wie Bundestrainer. Zwar verteilt man keine Trainingsleibchen, sondern Rosen. Auch geht es weniger um Taktik, sondern mehr um Taktgefühl bei den ersten Annäherungsversuchen. Aber was beide Jobs vereint: Fast jeder hat dazu eine Meinung.

Die neuen „Bachelors“ dürften ab heute (20.15 Uhr, RTL) wieder für viel Gesprächsstoff sorgen. Was die beiden verbindet: Sie sind bereits Väter. Felix Stein (32) - ein Berliner Fotograf - hat einen Sohn, Versicherungsfachmann Martin Braun (35) zwei Töchter. „Bei allem, was das Thema Kinder betrifft, ticken wir gleich. Das hat auch dazu geführt, dass wir schnell eine Ebene gefunden haben, auf der wir kommunizieren können“, sagt Felix.

So fanden sie laut Stein auch zügig heraus, wo man sich „in die Quere kommen“ könnte und wo nicht. „Wir haben beide die Einstellung, dass eine potenzielle Partnerin keine Abneigung gegen Kinder haben darf“, pflichtet Kollege Martin Braun bei. „Sie muss nicht von Anfang an

Feuer und Flamme dafür sein, dass wir Väter sind. Aber sie darf auch nicht sagen: „Kinder sind für mich nichts.“ Dann sei die Reise zu Ende.

Dass im Verlauf der Staffel noch viele Meinungen zu ihrem Tun auf sie einprasseln werden, ahnen die beiden. Felix Stein sagt aber, er sehe das alles recht entspannt. Ein Grund dafür sei, dass er regelmäßig zur Therapie gehe. „Das mache ich seit Ewigkeiten. Nicht, weil es mir schlecht geht, sondern weil es mir hilft, die Dinge zu sortieren“, sagt er. „Das unterstützt mich einfach.“



Auf die Rosenkavaliers warten ungewöhnliche Dates wie Eisbaden.



Die Liebesreise von Martin Braun (35, l.) und Felix Stein (32) ist ab heute bei RTL und RTL+ zu sehen.



Heidi Klum (52, M.) muss sich zwischen Moritz (19, v.l.), Jannik (22), Pierre (22), Zoe (19), Magdalena (21) und Daniela (20) entscheiden.

Das sind Heidis Finalisten

KÖLN - Morgen Abend verkündet Heidi Klum (52), wer „Germany's Next Topmodel 2025“ wird. Drei Frauen und drei Männer kämpfen im Finale (20.15 Uhr, ProSieben) um den Titel.

Finalistin Magdalena (21) zeigt sich zielstrebig: „Ich manifestiere, dass ich gewinnen werde“, sagte sie dem Sender. Ihre Konkurrentin Daniela (20) erklärte: „Ich werde mich nicht allzu verrückt machen und einfach darauf

vertrauen, dass ich auf der Reise viel gelernt habe und nicht ohne Grund hier bin.“ Zoe (19) will „1000 Prozent“ geben.

Bei den Männern setzt Moritz (19) auf „Entspannen“, ganz anders als sein Gegner Pierre (22): Er versuche, „abends vor dem Spiegel Gesichtsausdrücke zu üben, um später viel vor der Kamera anbieten zu können“. Finalist Jannik (22) achte auf seine Gesundheit und verzichte auf Alkohol.

Pierre Sanoussi-Bliss bei „Unter uns“

KÖLN - Der „Vize-Dschungelkönig“ zieht in die Schillerallee. Pierre Sanoussi-Bliss (62) übernimmt eine Gastrolle im RTL-Dauerbrenner „Unter uns“.

Dort spielt er einen Designer mit dem Namen Adam Wolter, der als großes Mysterium gilt, wie der Sender erklärte. „Der Charakter der Rolle in „Unter uns“ ist ziemlich nah an mir dran. Möglichst gechillt und geschmeidig durch das Leben. So ist es momentan eher Spaß als



Mitte September wird Pierre Sanoussi-Bliss (62) erstmals neben Tabea Heynig (54) zu sehen sein.

Arbeit“, sagte der Schauspieler. „Vom Text lernen abgesehen.“ Am Set trifft er auch auf eine Bekannte aus dem

diesjährigen Dschungelcamp. Reality-Sternchen Alessia Herren (23) ist seit April Teil der Serienfamilie.

**MOR
GEN
POST**

Besorgniserregende Posts

Justin Bieber (31) fällt in letzter Zeit weniger durch seine Musik auf.

Immer wieder gibt es Gerüchte um eine Ehekrise mit Hailey Bieber (28).

Große Sorge um Justin Bieber

LOS ANGELES - Was ist mit Justin Bieber (31) los? Der einstige Teenie-Star bereitet mit mehreren beunruhigenden Instagram-Posts seinen Fans große Sorge. Sie klingen wie ein Hilfeschrei.

„Die Leute sagen mir ständig, ich solle mich heilen. Glaubt ihr nicht, wenn ich mich selbst in Ordnung bringen könnte, hätte ich das schon längst getan?“, schrieb der Sänger in einem Post. Die Ratschläge anderer machten ihn nur noch wütender. „Ich weiß, dass ich kaputt bin. Ich weiß, dass ich Wut-Probleme habe.“

Der „Never Say Never“-Inter-

pret veröffentlichte auch einen SMS-Chat mit einer namentlich nicht genannten Person, der er die Freundschaft aufkündigt. „Wenn du meine Wut nicht magst, dann magst du mich nicht“, schrieb Bieber. Seine Wut sei das Ergebnis von Schmerzen und Traumata, die er durchgemacht habe. Diese Freundschaft sei nun vorbei.

Ein Grund für seine Aggression könnten auch die anhaltenden Gerüchte sein, die Ehe mit seiner Frau Hailey (28) stehe vor dem Aus. Bisher hat das Model nicht auf die Posts des 31-Jährigen reagiert.



William (42) und Kate (43) fahren in einer Kutsche vor.

Prinzessin Kate überstrahlt alle

WINDSOR - In strahlendem Weiß hat Prinzessin Kate (43) bei der jährlichen Zeremonie des Hosenbandordens („Garter Day“) mit der Sonne um die Wette gestrahlt.

Bestens gelaunt zeigte sich die Prinzessin von Wales an der Seite ihres Mannes William (42) und anderen Royals auf Schloss Windsor. Für den feierlichen Anlass wählte die 43-Jährige ein weißes Kleid des Londoner Mode-Labels Self-Portrait (Kosten: 500 Euro). Ein passender Hut rundete den Look ab, den auch eine Braut tragen könnte.

An der bedeutungsträchtigen Prozession nahm auch die Household Cavalry, also die britische Garde-Kavallerie, teil. Wegen der sommerlichen Temperaturen in Windsor und des stundenlangen Strammstehens fiel ein Soldat in Ohnmacht. Er musste von seinen Kameraden gestützt werden.



Ein Soldat in roter Garde-Uniform fiel in Ohnmacht.

Tod von Matthew Perry (†54) Arzt bekennt sich schuldig

LOS ANGELES - Am 28. Oktober 2023 wurde „Friends“-Star Matthew Perry (†54) tot im Whirlpool seiner Villa in Los Angeles aufgefunden. Nun hat ein angeklagter Arzt seine Schuld eingestanden.

Der Mediziner plane ein Schuldeingeständnis, den Schauspieler mit dem Narkosemittel Ketamin versorgt zu haben. Das geht aus einer Vereinbarung hervor, die vor einem Gericht in Los Angeles unterzeichnet wurde. Dem Arzt drohe unter anderem eine Gefängnisstrafe von bis zu 40 Jahren.

„Dr. P.“, wie er in dem Gerichtsdo-

kument genannt wird, beschaffte demnach zwischen dem 30. September und dem 12. Oktober 2023 mehrfach Ketamin für den Hollywood-Star. Das Ketamin, das schließlich Perrys Tod verursachte, habe er aus Sicht der Staatsanwälte aber nicht von „Dr. P.“ erhalten.

Wegen Depressionen und Angstzuständen hatte sich Matthew Perry (†54) einer Ketamin-Therapie unter ärztlicher Aufsicht unterzogen.



Foto: dpa/AP/Brian Ach

